



Berufliche Qualifizierungen Fort- & Weiterbildungen Seminare

2026



Help Fortbildungen

UG (haftungsbeschränkt)



Schwester Liliane Juchli sagte einmal: „Die Zukunft der Pflege ist eine qualifizierte, professionelle Pflege, oder es gibt keine Zukunft der Pflege.“

September 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

Ein neues Jahr mit neuen Herausforderungen liegt vor uns.

Die Spezialisierungen in den unterschiedlichen Bereichen des Pflegeberufes ziehen immer mehr auch Regelungen und gesetzliche Verankerungen zur Fort- und Weiterbildung mit sich. Dabei steigt die Zahl sogenannter Pflichtfortbildungen ständig: 8 oder 16 Stunden hier, 24 Stunden dort. Je höher die Qualifikation einer Pflegefachkraft ist, umso mehr solcher Pflichtfortbildungsstunden muss sie leisten ... und umso weniger steht sie im Pflegealltag zur Verfügung, wo ihre Qualifikation und Fachlichkeit am meisten gebraucht wird. Und wir wissen: Nur die Pflegekräfte, die sich kontinuierlich weiterbilden und ihre beruflichen Kompetenzen fortlaufend erweitern, sind resilient genug, um den steigenden Anforderungen der Branche adäquat begegnen zu können. Es ist und bleibt ein Dilemma.

Auch wir haben unser Fort- und Weiterbildungsangebot angepasst und weiter ausgebaut und vertrauen darauf, dass dies Ihren Zuspruch findet. Wir setzen weiterhin auf praxisnahe Veranstaltungen und die zeitnahe Implementierung gesetzlicher Veränderungen in unseren Angeboten. So hoffen wir, Sie auch im neuen Jahr wieder mit unseren Seminarangeboten überzeugen zu können und wünschen Ihnen schon jetzt alles Gute für 2026!

Ihr Team der

 **Help Fortbildungen**
UG (haftungsbeschränkt)
Horizonte erweitern. Möglichkeiten öffnen.

Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungsübersicht 1. Quartal 2026.....	6
Veranstaltungsübersicht 2. Quartal 2026.....	7
Veranstaltungsübersicht 3. Quartal 2026.....	8
Veranstaltungsübersicht 4. Quartal 2026.....	9
Referent*innenprofile.....	10
So finden Sie uns	14
Anmeldeformular.....	15

Betreuung – Beschäftigung – Aktivierung

„Hast Du Lust...?“ Aktivitäten – Beschäftigungen – Zeitvertreib für und mit Senior*innen, Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §§ 43b, 53c, 45a und b SGB XI (10-teilige Seminarreihe)	17
--	----

Körperarbeit – Wahrnehmung – Bewegung

Kinästhetik Grundkurs (3-tägig)	20
Kinästhetik Aufbaukurs (3-tägig).....	21
Kinästhetik Infant Handling Grundkurs (3-tägig)	22
Kinästhetik Infant Handling Aufbaukurs (3-tägig).....	23
Praxisbegleiter*in für Kinästhetik in der Pflege (11-tägige berufliche Weiterbildung).....	24
Praxisbegleiter*in für Kinästhetik Infant Handling – Entwicklung und Lernen in der Pflege und Begleitung von gesunden Kindern (13-tägige berufliche Weiterbildung)	26
Neu: Kinästhetik-Trainer*in/Kinästhetik-Pädagog*in (GfKuK) (8-wöchige berufliche Weiterbildung).....	28
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode	30
Therapeutische Positionierungen (Tagesseminar)	32

Pflegeseminare

Gute Pflege braucht gute Pflegekräfte: Pflegeseminar für Pflegehilfskräfte – Einsteiger und Refresher (3-tägiges Basismodul).....	34
„Hilf mir, mich zu orientieren!“ Workshop: Einführung in das Konzept der Basalen Stimulation in der Pflege, Betreuung, Begleitung, Therapie ... (Tagesseminar)	35
Grundkurs Basale Stimulation (3-tägig).....	36
Aufbaukurs Basale Stimulation (3-tägig)	37
Neu: Ätherische Öle, die pflegen und heilen Aromapflege und Basale Stimulation (2-tägig)	38
„Das ist nicht von der Hand zu weisen ...“ Im Zentrum die Hand – Praktisches Handseminar (Tagesseminar).....	39
„Zeigt her eure Füße ...“ Im Zentrum der Fuß – Praktisches Fußseminar (Tagesseminar).....	40
„Heißer Sommer in diesem Jahr ...“ Die sogenannten „Hundstage“ in der Pflege (Tagesseminar)	41
Advent und Weihnachten im Bett (Tagesseminar)	42

Behandlungspflege – Expertenstandards

Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden (Tagesseminar)	44
Praxis der Wundversorgung für Pflegehelfer*innen (2-tägig)	45
„Hast Du mal schnell ein Pflaster?“ Workshop Abenteuer Wundversorgung (Tagesseminar)	46

„Mutter hat ein offenes Bein!“	
Ulcus cruris venosum/arteriosum/mixtum (Tagesseminar)	47
„Druck ist die erste Strophe der Katastrophe.“ (Waltraud Puzicha)	
Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege (Tagesseminar)	48
„Fall bloß nicht!“	
Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege (Tagesseminar)	49
„Läuft bei mir...!“	
Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege (Tagesseminar)	50

Außerklinische Intensivpflege/Beatmungspflege – Pflichtfortbildungen gemäß Rahmenempfehlungen nach § 132l Abs. 1 SGB V zur Versorgung mit außerklinischer Intensivpflege vom 03.04.2023 (§ 10 Abs. 12)

Neu: Double Feature Außerklinische Intensivpflege 1:	
Wachkoma/Notfallmanagement in der außerklinischen Intensivpflege (Tagesseminar)	52
Neu: Double Feature Außerklinische Intensivpflege 2:	
Anatomie und Physiologie der Lunge/	
Krankheitsbilder, die zur Beatmungspflicht führen (Tagesseminar)	54
Neu: Double Feature Außerklinische Intensivpflege 3:	
Sekretmanagement in der Außerklinischen Intensivpflege/	
Trachealkanülen-Management in der Außerklinischen Intensivpflege (Tagesseminar)	56
Neu: Double Feature Außerklinische Intensivpflege 4: Beatmungsgrundlagen	
in der außerklinischen Intensivpflege/Weaning (Tagesseminar)	58
Neu: Berufliche Weiterbildung Pflegefachkraft für Außerklinische Beatmung	60

Palliative Care

Berufliche Weiterbildung: Multiprofessioneller Basiskurs Palliative Care	
für pflegende und psychosoziale Berufe (4 Wochen)	63
Palliative Care-Workshop: Wahrheit am Krankenbett (Tagesseminar)	67
Palliative Care-Workshop: Was will die Ethik von mir? Orientierung im Dunkeln –	
Grundlagen der Medizin- und Pflegeethik (Halbtagsseminar)	68
Religion und Pflege: Hilfe, mein Patient betet! oder	
Ich glaube, weil/obwohl es absurd ist (Halbtagsseminar)	69

Kommunikation – Gesundheitsprävention – Betriebliches Gesundheitsmanagement

Qi Gong im Arbeitsalltag: Drachentor Qi Gong –	
Vitalisierende Übungen zur Selbstregulation (Tagesseminar)	71
Morphokybernetik – Die Kraft deines Bewusstseins (2-tägig)	72
Vom gesunden Umgang mit Stress (Tagesseminar)	73
Genug gejammt. Resilienz entwickeln 2.0 (2-tägig)	74

Seminare für Führungskräfte

„Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns.“ (Dschalal-ed-din Rumi)	
Konfliktmanagement für Leitungspersonen (Tagesseminar)	76
Allgemeine Geschäftsbedingungen	78
Seminarwünsche	81

Veranstaltungsübersicht 1. Quartal 2026

Januar		
Gute Pflege braucht gute Pflegekräfte: Pflegeseminar für Pflegehilfskräfte – Einsteiger und Refresher	19.01.–21.01.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
„Hast Du Lust...?“ Aktivitäten – Beschäftigungen – Zeitvertreib für und mit Senior*innen: Denken & Bewegen, Teil 1: Bewegungsspiele im Alter	22.01.26	13:00 Uhr–17:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 1. Serie: Nacken	23.01.26	13:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 1. Serie: Schultern	23.01.26	14:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 1. Serie: Hüftgelenke	23.01.26	15:00 Uhr
Kinästhetik Grundkurs	26.01.–28.01.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Februar		
„Das ist nicht von der Hand zu weisen ...“ Im Zentrum die Hand – Praktisches Handseminar	09.02.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
„Zeigt her eure Füße ...“ Im Zentrum der Fuß – Praktisches Fußseminar	10.02.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
NEU: Double Feature Außerklinische Intensivpflege 2: Anatomie und Physiologie der Lunge/Krankheitsbilder, die zur Beatmungspflicht führen	11.02.26	09:30 Uhr–17:00 Uhr
NEU: Double Feature Außerklinische Intensivpflege 2: Anatomie und Physiologie der Lunge/Krankheitsbilder, die zur Beatmungspflicht führen	12.02.26	09:30 Uhr–17:00 Uhr
„Druck ist die erste Strophe der Katastrophe.“ Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege	13.02.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 2. Serie: Zusammenspiel von Rücken- und Beimgelenken	23.02.26	13:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 2. Serie: Füße/Zehen/Fußgewölbe	23.02.26	14:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 2. Serie: Beweglichkeit von Kopf bis Fuß	23.02.26	15:00 Uhr
„Hast Du Lust...?“ Aktivitäten – Beschäftigungen – Zeitvertreib für und mit Senior*innen, Teil 2: Aktivierung mit Naturmaterial	24.02.26	13:00 Uhr–17:00 Uhr
NEU: Berufliche Weiterbildung Pflegefachkraft für Außerklinische Beatmung (Block I)	25.02.–27.02.26	09:30 Uhr–17:00 Uhr
März		
Vom gesunden Umgang mit Stress	04.03.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Praxisbegleiter*in für Kinästhetik Infant Handling – Entwicklung und Lernen in der Pflege und Begleitung von gesunden Kindern (Teil 9–11)	05.03.–07.03.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
„Hilf mir, mich zu orientieren!“ Workshop: Einführung in das Konzept der Basalen Stimulation in der Pflege, Betreuung, Begleitung, Therapie ...	09.03.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
NEU: Ätherische Öle, die pflegen und heilen – Aromapflege und Basale Stimulation	10.03.–11.03.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Berufliche Weiterbildung Multiprofessioneller Basiskurs Palliative Care für pflegende und psychosoziale Berufe 2025/2026 (4. Kurswoche)	16.03.–20.03.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
„Hast Du Lust...?“ Aktivitäten – Beschäftigungen – Zeitvertreib für und mit Senior*innen, Teil 3: Handaktivierungen	23.03.26	13:00 Uhr–17:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 3. Serie: Beweglichkeit der Augen	24.03.26	13:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 3. Serie: Zusammenspiel von Augen und Körper	24.03.26	14:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 3. Serie: Gesicht und Kiefer	24.03.26	15:00 Uhr
„Mutter hat ein offenes Bein!“ Ulcus cruris venosum/arteriosum/mixtum	25.03.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
NEU: Berufliche Weiterbildung Pflegefachkraft für Außerklinische Beatmung (Block II)	30.03.–01.04.26	09:30 Uhr–17:00 Uhr

Veranstaltungsübersicht 2. Quartal 2026

April		
Kinästhetik Infant Handling Grundkurs	15.04.–17.04.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
„Hast Du Lust...?“ Aktivitäten – Beschäftigungen – Zeitvertreib für und mit Senior*innen, Teil 4: Wellness für Senior*innen	20.04.26	13:00 Uhr–17:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 4. Serie: Hüftgelenke	21.04.26	13:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 4. Serie: Kombination von Schulter-/Nacken-/Hüftbewegung	21.04.26	14:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 4. Serie: Beweglichkeit von Nacken, Schultern, Armen	21.04.26	15:00 Uhr
Gute Pflege braucht gute Pflegekräfte: Pflegeseminar für Pflegehilfskräfte – Einsteiger und Refresher	22.04.–24.04.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Kinästhetik Grundkurs	27.04.–29.04.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Mai		
Grundkurs Basale Stimulation	11.05.–13.05.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	18.05.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 5. Serie: Bewegliche und starke Beine	19.05.26	13:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 5. Serie: Das Stehen verstehen	19.05.26	14:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 5. Serie: Hüftgelenksrollen und Beckenrollen	19.05.26	15:00 Uhr
Praxisbegleiter*in für Kinästhetik in der Pflege (Teil 1–3)	20.05.–22.05.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
NEU: Berufliche Weiterbildung Pflegefachkraft für Außerklinische Beatmung (Block III)	26.05.–28.05.26	09:30 Uhr–17:00 Uhr
„Hast Du Lust...?“ Aktivitäten – Beschäftigungen – Zeitvertreib für und mit Senior*innen, Teil 5: Sitzgymnastik	29.05.26	13:00 Uhr–17:00 Uhr
Juni		
Palliative Care-Workshop: Was will die Ethik von mir? Orientierung im Dunkeln – Grundlagen der Medizin- und Pflegeethik	01.06.26	13:00 Uhr–17:00 Uhr
„Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns.“ Konfliktmanagement für Leitungspersonen	02.06.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Qi Gong im Arbeitsalltag: Drachentor Qi Gong – Vitalisierende Übungen zur Selbstregulation	05.06.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Praxisbegleiter*in für Kinästhetik Infant Handling – Entwicklung und Lernen in der Pflege und Begleitung von gesunden Kindern (Teil 12–13)	13.06.–14.06.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 6. Serie: Unterer Rücken und Hüftgelenke	15.06.26	13:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 6. Serie: Sprung- und Kniegelenke	15.06.26	14:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 6. Serie: Zusammenspiel von Rücken- und Beimgelenken	15.06.26	15:00 Uhr
„Hast Du Lust...?“ Aktivitäten – Beschäftigungen – Zeitvertreib für und mit Senior*innen, Teil 6: Gedächtnistraining	16.06.26	13:00 Uhr–17:00 Uhr
„Heißer Sommer in diesem Jahr ...“ Die sogenannten „Hundstage“ in der Pflege	17.06.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
„Fall bloß nicht!“ Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege	18.06.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
„Läuft bei mir...!“ Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege	19.06.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Religion und Pflege: Hilfe, mein Patient betet! oder Ich glaube, weil/obwohl es absurd ist	24.06.26	13:00 Uhr–17:00 Uhr
Praxisbegleiter*in für Kinästhetik in der Pflege (Teil 4–5)	25.06.–26.06.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
„Heißer Sommer in diesem Jahr ...“ Die sogenannten „Hundstage“ in der Pflege	29.06.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Therapeutische Positionierungen	30.06.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr

Veranstaltungsübersicht 3. Quartal 2026

Juli		
Gute Pflege braucht gute Pflegekräfte: Pflegeseminar für Pflegehilfskräfte – Einsteiger und Refresher	01.07.–03.07.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
„Hast Du Lust...?“ Aktivitäten – Beschäftigungen – Zeitvertreib für und mit Senior*innen, Teil 7: Beschäftigung an heißen Tagen	06.07.26	13:00 Uhr–17:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 7. Serie: Beweglichkeit der Augen	07.07.26	13:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 7. Serie: Zusammenspiel von Augen und Körper	07.07.26	14:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 7. Serie: Gesicht	07.07.26	15:00 Uhr
August		
Praxisbegleiter*in für Kinästhetik in der Pflege (Teil 6–8)	17.08.–19.08.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
„Hast Du Lust...?“ Aktivitäten – Beschäftigungen – Zeitvertreib für und mit Senior*innen, Teil 8: Die 10-Minuten-Aktivierung nach Ute Schmidt-Hackenberg	20.08.26	13:00 Uhr–17:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 8. Serie: Alexander Yanai Lektion 39: Knie heben im Sitzen	21.08.26	13:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 8. Serie: Hüftgelenksrollen und Beckenrollen	21.08.26	14:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 8. Serie: Beweglichkeit von Kopf bis Fuß	21.08.26	15:00 Uhr
Palliative Care-Workshop: Wahrheit am Krankenbett	24.08.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Gute Pflege braucht gute Pflegekräfte: Pflegeseminar für Pflegehilfskräfte – Einsteiger und Refresher	26.08.–28.08.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
„Hast Du mal schnell ein Pflaster?“ Workshop Abenteuer Wundversorgung	31.08.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
September		
Kinästhetik Infant Handling Aufbaukurs	02.09.–04.09.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Kinästhetik-Trainer*in/Kinästhetik-Pädagog*in (1. Kurswoche)	07.09.–11.09.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Kinästhetik Aufbaukurs	14.09.–16.09.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Therapeutische Positionierungen	17.09.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 9. Serie: Hüftgelenke	18.09.26	13:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 9. Serie: Kombination von Schulter-/Nacken-/Hüftbewegung	18.09.26	14:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 9. Serie: Beweglichkeit von Nacken, Schultern, Armen	18.09.26	15:00 Uhr
„Hast Du Lust...?“ Aktivitäten – Beschäftigungen – Zeitvertreib für und mit Senior*innen, Teil 9: Bewegungsspiele in Kleingruppen	21.09.26	13:00 Uhr–17:00 Uhr
NEU: Double Feature Außerklinische Intensivpflege 3: Sekretmanagement in der Außerklinischen Intensivpflege/Trachealkanülen-Management in der Außerklinischen Intensivpflege	22.09.26	09:30 Uhr–17:00 Uhr
NEU: Double Feature Außerklinische Intensivpflege 3: Sekretmanagement in der Außerklinischen Intensivpflege/Trachealkanülen-Management in der Außerklinischen Intensivpflege	23.09.26	09:30 Uhr–17:00 Uhr
Kinästhetik Grundkurs	28.09.–30.09.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr

Veranstaltungsübersicht 4. Quartal 2026

Oktober		
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 10. Serie: Das Stehen verstehen	01.10.26	13:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 10. Serie: Hüftgelenksrollen und Beckenrollen	01.10.26	14:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 10. Serie: Leichtfüßigkeit und rollende Fersen	01.10.26	15:00 Uhr
„Hast Du Lust...?“ Aktivitäten – Beschäftigungen – Zeitvertreib für und mit Senior*innen, Teil 10: Fußaktivierung	02.10.26	13:00 Uhr–17:00 Uhr
Berufliche Weiterbildung Multiprofessioneller Basiskurs Palliative Care für pflegende und psychosoziale Berufe 2026/2027 (1. Kurswoche)	05.10.–09.10.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
„Das ist nicht von der Hand zu weisen ...“ Im Zentrum die Hand – Praktisches Handseminar	26.10.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
„Zeigt her eure Füße ...“ Im Zentrum der Fuß – Praktisches Fußseminar	27.10.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Aufbaukurs Basale Stimulation	28.10.–30.10.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
November		
Kinästhetik Grundkurs	02.11.–04.11.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 11. Serie: Unterer Rücken und Hüftgelenke	05.11.26	13:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 11. Serie: Sprung- und Kniegelenke	05.11.26	14:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 11. Serie: Zusammenspiel von Rücken- und Beimgelenken	05.11.26	15:00 Uhr
„Hast Du Lust...?“ Aktivitäten – Beschäftigungen – Zeitvertreib für und mit Senior*innen, Teil 11: Bewegungslieder für Senioren	06.11.26	13:00 Uhr–17:00 Uhr
Praxis der Wundversorgung für Pflegehelfer*innen	09.11.–10.11.26	13:00 Uhr–17:00 Uhr
Genug gejamert. Resilienz entwickeln 2.0	11.11.–12.11.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Morphokybernetik – Die Kraft deines Bewusstseins	16.11.–17.11.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Praxisbegleiter*in für Kinästhetik in der Pflege (Teil 9–11)	18.11.–20.11.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Advent und Weihnachten im Bett	23.11.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Gute Pflege braucht gute Pflegekräfte: Pflegeseminar für Pflegehilfskräfte – Einsteiger und Refresher	25.11.–27.11.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Dezember		
NEU: Double Feature Außerklinische Intensivpflege 4: Beatmungsgrundlagen in der außerklinischen Intensivpflege/Weaning	01.12.26	09:30 Uhr–17:00 Uhr
NEU: Double Feature Außerklinische Intensivpflege 4: Beatmungsgrundlagen in der außerklinischen Intensivpflege/Weaning	02.12.26	09:30 Uhr–17:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 12. Serie: Schmerzfreie Füße und Knie	03.12.26	13:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 12. Serie: Hüftgelenke	03.12.26	14:00 Uhr
Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode, 12. Serie: Bewegliche und starke Beine	03.12.26	15:00 Uhr
„Hast Du Lust...?“ Aktivitäten – Beschäftigungen – Zeitvertreib für und mit Senior*innen, Teil 12: Advents- und Weihnachtszeit	04.12.26	13:00 Uhr–17:00 Uhr
Kinästhetik-Trainer*in/Kinästhetik-Pädagog*in (2. Kurswoche)	07.12.–11.12.26	09:00 Uhr–16:00 Uhr

Referent*innenprofile



Juliane Arnold

- examinierte Altenpflegerin; Dipl.-Pflegerin (FH) – Studium in Frankfurt am Main; Assessorin für das Europäische Qualitätsmodell für Business Excellence (EFQM), Fachkraft für Außerklinische Beatmung und Palliative Care
- Kinästhetik-Trainerin (Grund-, Aufbau- und Tutorienkurse) zertifiziert nach der DG für Kinästhetik und Kommunikation e. V.; Kinästhetik Infant Handling – Entwicklung und Lernen; Feldenkrais-Pädagogin (FVD)
- 10-jährige Tätigkeit in der stationären Altenhilfe und im interdisziplinären Klinikbereich
- Geschäftsführerin eines ambulanten Pflegedienstes seit 2000
- Fachreferentinnentätigkeit seit 1997 für die Bereiche Therapeutische Positionierungen, Patient*innentransfers, Pflegeprozess und Pflegeplanung, Qualitätsmanagement in der Pflege, Kinästhetik
- Fortbildungen: Bobath (BIKA), Lagerung in Neutralstellung (L.I.N.-Arge)
- seit 03/2018 Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V. (Mitinitiatorin und Gründungsmitglied)



Kersten Runge

- examinierte Krankenschwester
- NLP-Practitioner, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation in der Pflege, Aromaexpertin Pflege, Kursleiterin für Kindermassage nach Bruno Walter, Praxisbegleiterin für Kinästhetik in der Pflege (GfKuK)
- Fachweiterbildung Palliative Care, Qualifizierung außerklinische Beatmung, Qualifizierung Naturheilkundliche Pflege
- langjährige Tätigkeit als Bildungsreferentin für verschiedene Themen
- langjährige Tätigkeit in der klinischen und häuslichen Intensiv- und Krankenpflege mit Erwachsenen und Kindern



Markus Wenninger

- examinierter Krankenpfleger (Intensiv, Palliative Care, Hospiz)
- Kinästhetik-Trainer (Grund- und Aufbaukurse), zertifiziert nach der DG für Kinästhetik und Kommunikation e. V.; Feldenkrais Pädagoge (FVD)
- Mag. phil. (Philosophie, Germanistik); Medizin- und Pflegepädagoge
- Berufserfahrungen hauptsächlich in klinischen Bereichen mit neurologisch Schwerstverletzten (Phase C-F, Apoplex) und Palliativpatient*innen
- Mitinitiator und Gründungsmitglied Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.

„Es geht mir darum, im Schwerstpflegebereich konkrete Veränderungen im Pflegeprozess herbeizuführen, Heben und Tragen abzulösen durch Alternativen des besseren Bewegens für beide Seiten.“



Karola Stapel

- mehrjährige Tätigkeit in der Geriatrie, langjährige Tätigkeit in der klinischen interdisziplinären Intensivtherapie, der Akutneurologie und der neurologischen Frührehabilitation
- langjährige Bereichsreferentin
- Physiotherapeutin und Kinästhetik-Trainerin (Grundkurse), zertifiziert nach der DG für Kinästhetik und Kommunikation e. V.; Praxisbegleiterin für Kinästhetik in der Pflege (GfKuK)
- Kinästhetik-Trainerin im Carl-Thiem-Klinikum Cottbus
- Bobath-Therapeutin (Grund- und Aufbaukurs), AMT-Therapeutin
- Fort- und Weiterbildungen: LiN, Kinästhetik Infant Handling, Basale Stimulation, Affolter, Akupunkt-Meridian-Massage
- seit 03/2018 Vorstandsmitglied in der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V. (Mitinitiatorin und Gründungsmitglied)

Was ist Kinästhetik für mich? – Arbeitsschwerpunkte:

„Es geht mir darum Menschen ganzheitlich zu betrachten und ihnen Bewegung erlebbar und erfahrbar zu machen.“



Julia Lehmann

- examinierte Krankenschwester, Pain Nurse
- DGP-zertifizierte Kursleiterin für Palliative Care
- Moderatorin für Palliative Praxis, ausgebildete Hospizdienstkoordinatorin
- Ausbildung in Phytotherapie, Traditionell Abendländischer Medizin und Geomantie, Reikimeisterin
- mehrjährige Erfahrung auf Palliativstationen und im palliativgeriatrischen Bereich
- mit Zusatzqualifikation Palliative Care im stationären Hospiz tätig



Florian Namuth

- gelernter Bankkaufmann mit beruflicher Erfahrung als Prüfer in der Innenrevision und als stellvertretender Geschäftsstellenleiter
- 2002–2008 Diplomstudium der Katholischen Theologie an der Universität Erfurt und an der Karlsuniversität in Prag, Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Unternehmensethik
- seit 2009 Verwaltungsleiter Pflegezentrum Erfurt Arnold & Wilhelm GmbH
- seit 2010 tätig als Referent in der Palliative Care-Ausbildung im Bereich Spiritualität, Medizinethik und Rituale



Nicole Paul

- Bankkauffrau
- Altenpflegerin
- Praxisanleiterin in der Pflege
- Fachkraft für Außerklinische Beatmung
- Wundexperte ICW
- Fachweiterbildung Palliative Care
- langjährige Tätigkeit in der stationären Altenhilfe, der ambulanten häuslichen Krankenpflege und der häuslichen Kranken- und Intensivpflege sowie als stellvertretende Pflegedienstleiterin bei einem ambulanten Intensivpflege-dienst



Liane Emmersberger

- Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie
- Erfahrung als Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie in einer internistischen Arztpraxis mit Endoskopie
- über 10-jährige Berufserfahrung in der außerklinischen Kinderintensivpflege mit Versorgungsschwerpunkt schwer mehrfach gehandicapter, zum Teil beatmeteter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener in ihrem häuslichen Umfeld
- zertifizierte Kinästhetik Trainerin (DG Kinästhetik) mit Unterrichtsqualifikation Kinästhetik Infant Handling
- selbstständig als Fitness Group Instructor und Ausbildungs- und Fortbildungsdozentin beim artgerecht Projekt sowie für die AFS Stillen
- Vereinsmitgliedschaft in der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.



Joachim Meyer

- über 30 Jahre Bewegungserfahrungen mit asiatischen Kampfkünsten
- Ausbildung beim Tai Chi-Forum Deutschland zum zertifizierten Tai Chi-Lehrer und in verschiedenen Qi Gong-Übungssystemen
- Grundausbildung zum Ernährungsberater
- Traditionelle Chinesische Medizin
- seit 1999 in selbständiger Tätigkeit in eigener Schule, Kursbetrieb, Workshops, Seminare in einer Reha-Klinik in Bad Liebenstein im Bereich Psychosomatik, Orthopädie und Kardiologie
- Osteoporosefunktionstrainingsleiter
- Lehrer für Morphokybernetik nach Dr. Ewald Töth



Dr. Martin Lampert

- Promotion zum Dr. theol. mit einer wirtschafts- und sozialetischen Arbeit (summa cum laude), Rhetorik und Kommunikation
- Demografie-Lotse (INQA), Arbeitsbewältigungscoaching, Fernstudium Sozialmanagement (Prädikat 1,0), REBA – Rechnergestützte Bewertung von Arbeitsplätzen, Coach (DGfC), WAI 2.0 – Arbeitsbewältigungsradar (Facilitator), Supervisor (DGSv, i. A.)
- freiberuflicher Berater und Wegbegleiter für Organisationen, Projektkoordinator für Demografie-Management bei einem großen Bildungsträger, Projektentwickler an einem Wissenschaftsinstitut, wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Kassel und Erfurt
- vielfältige eigene Lehrveranstaltungen an den Universitäten Kassel und Erfurt, an den Fachhochschulen Erfurt und Jena
- Zusammenarbeit mit politischen Stiftungen und zahlreichen Bildungsträgern
- Beratung zu Betrieblicher Gesundheitsförderung u. a. in den Bereichen Automotive, Öffentlicher Dienst und Sozialwirtschaft sowie Führungskräfteentwicklung



Marvin Kuberski

- Dozent im Gesundheitswesen
- Atmungstherapeut
- Pflegeexperte für Außerklinische Beatmung
- Pflegeexperte für Menschen im Wachkoma (SRW)
- AHA BLS Instructor

So finden Sie uns

Mit Bus und Bahn

Vom Hauptbahnhof verkehren die Linie 3 in Richtung Europaplatz und die Linie 6 in Richtung Rieth, jeweils bis zur Haltestelle Webergasse/Andreasstraße. Von hier aus sind es etwa 400 m zu Fuß, Sie gehen erst entlang der Andreasstraße stadtauswärts, dann biegen Sie in die Große Ackerhofsgasse ein und laufen bis zur Ecke Große Ackerhofsgasse/Moritzstraße.

Mit dem Auto

Bitte nutzen Sie die **Parkmöglichkeiten** in der **Blumenstraße**, **Moritzwallstraße**, **Auenstraße** und **Schlüterstraße** oder im **Parkhaus am Domplatz**, da sich im Bereich der Großen Ackerhofsgasse im Andreasviertel lediglich Anwohnerparkplätze (Parkautomaten, Zahlung nur mit Münzen möglich) befinden.



Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt)
Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Telefon: 0361 2 12 12 12 • Fax: 0361 2 12 12 13

Anmeldeformular

Kopier- und Faxvorlage

Anmeldung auch online
unter www.help-erfurt.de
möglich.

Ich möchte gern an folgender Veranstaltung teilnehmen:

Veranstaltung: _____

Datum: _____

Name, Vorname: _____

Firma: _____

Anschrift Firma: _____

Telefon (dienstl.): _____

Funktion: _____

Die Kosten für diese Fortbildungsmaßnahme (zutreffendes bitte ankreuzen):

☐ trage ich selbst, ☐ trägt mein Arbeitgeber oder

☐ Sonstiges: _____

Abweichende Rechnungsanschrift:

Nach eingegangener Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung zusammen mit der Rechnung, die Sie **bitte bis spätestens eine Woche vor Seminarbeginn überweisen**. Die Teilnahmebestätigungen bzw. Zertifikate werden den Teilnehmern nach Beendigung der Veranstaltungen ausgehändigt bzw. zugesandt. Ihre Möglichkeiten zur Stornierung bereits gebuchter Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unseren Geschäftsbedingungen.

Datum der Anmeldung

Stempel und Unterschrift

Ihre Anmeldung nehmen wir auch gerne per E-Mail unter Fortbildung@help-erfurt.de oder online auf www.help-erfurt.de entgegen.

Betreuung Beschäftigung Aktivierung



„Hast Du Lust...?“

Aktivitäten – Beschäftigungen – Zeitvertreib für und mit Senior*innen, Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §§ 43b, 53c, 45a und b SGB XI (10-teilige Seminarreihe)

Ein neuer Tag beginnt und damit die tägliche Suche nach immer neuen Beschäftigungsangeboten für Senior*innen sowohl in der stationären Altenpflege als auch in Wohngemeinschaften für Senior*innen, Tagesbetreuungen oder in der Häuslichen Krankenpflege. Schnell soll es gehen, kreativ soll es sein, Spaß soll es machen und kosten darf es möglichst nichts. Nun, ganz so funktioniert Beschäftigung und Aktivierung wohl nicht. Und doch ist es möglich, auch mit wenig Aufwand gute Beschäftigungsangebote zu definieren und nein, es muss auch nicht viel kosten. In der Seminarreihe üben wir uns ganz prak-

tisch an verschiedenen Beschäftigungen, geordnet nach unterschiedlichen Themen. So werden die Teilnehmer*innen in kurzer Zeit mit vielen Möglichkeiten vertraut gemacht, um zukünftig neue Impulse für Einzel- und Gruppenbetreuungen mitnehmen zu können.

Unser Ziel ist es, mit wenig Aufwand eine gute Zeit miteinander verbringen zu können und dabei an alte Antriebe zu erinnern sowie respektvoll und würdigend gemeinsam auf lange Leben zurückzuschauen zu können.

Themen und Termine (einzeln buchbar)

1. Denken & Bewegen (Bewegungsspiele im Alter)	22.01.2026	13:00 Uhr–17:00 Uhr
2. Aktivierung mit Naturmaterial	24.02.2026	13:00 Uhr–17:00 Uhr
3. Handaktivierungen	23.03.2026	13:00 Uhr–17:00 Uhr
4. Wellness für Senior*innen	20.04.2026	13:00 Uhr–17:00 Uhr
5. Sitzgymnastik	29.05.2026	13:00 Uhr–17:00 Uhr
6. Gedächtnistraining	16.06.2026	13:00 Uhr–17:00 Uhr
7. Beschäftigung an heißen Tagen	06.07.2026	13:00 Uhr–17:00 Uhr
8. Die 10-Minuten-Aktivierung nach Ute Schmidt-Hackenberg	20.08.2026	13:00 Uhr–17:00 Uhr
9. Bewegungsspiele in Kleingruppen	21.09.2026	13:00 Uhr–17:00 Uhr
10. Fußaktivierung	02.10.2026	13:00 Uhr–17:00 Uhr
11. Bewegungslieder für Senioren	06.11.2026	13:00 Uhr–17:00 Uhr
12. Advents- und Weihnachtszeit	04.12.2026	13:00 Uhr–17:00 Uhr

Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referentin:	Juliane Arnold
Kosten:	Einzelveranstaltung 75,00 € pro Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	Betreuungskräfte (gemäß §§ 43b, 53c, 45a, b SGB XI), Pflegekräfte und Betreuungspersonen im ambulanten und stationären Bereich der Alten- und Krankenpflege, Ergotherapeut*innen, Motopäd*innen, Seniorenbegleiter*innen, alle Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem jeweiligen Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke



Körperarbeit
Wahrnehmung
Bewegung

Kinästhetik Grundkurs (3-tägig)

Kinästhetik kann helfen, Menschen in pflegerischer Beziehung in ihrer Wahrnehmungsfähigkeit zu unterstützen. Dabei ist die Förderung der eigenen Kompetenz von Patient*innen, Pflegekräften und Angehörigen das wichtigste Ziel. Durch die Kinästhetik wird es möglich, Pflegebedürftige und sich selbst so zu bewegen, dass die Selbständigkeit der Pflegebedürftigen unterstützt und gefördert wird und Pflegende sich selbst dabei vor Überlastungsschäden schützen können. Über die Konzepte der Kinästhetik wird den Teilnehmer*innen nahegebracht, wie Menschen einfacher bewegt werden können bzw. wie sie in ihrer Bewegung unterstützt werden können. Pflegerisches Handeln wird als Beziehungsgeschehen reflektiert, da jede pflegerische Aktivität Informations- und Feedbackgeschehen beinhaltet. Der Gestaltung, dem ‚Wie‘ des gegenseitigen Informationsaustausches zwischen Pflegekraft

und Pflegebedürftigen, wird besondere Bedeutung beigemessen und bildet zugleich die Grundlage des Pflegeprozesses. In unserem Kinästhetik Grundkurs liegt das Hauptaugenmerk auf dem kinästhetischen Handling. Ein vollständiger Kinästhetik Grundkurs beinhaltet 24 Unterrichtseinheiten (3 Tage).

Weitere Fortbildungsmöglichkeiten:

Der Grundkurs erfüllt die Voraussetzung zur Teilnahme an einem Aufbaukurs, der Weiterbildung zum/-r „Praxisbegleiter*in für Kinästhetik in der Pflege“ (Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.) oder zur Kinästhetik-Trainer*innenausbildung.

Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Termin(e):	26.01.–28.01.2026 27.04.–29.04.2026 28.09.–30.09.2026 02.11.–04.11.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Trainerin:	Juliane Arnold
Kosten:	360,00 €/Person inkl. Unterrichtsmaterial
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten
Abschluss:	Zertifikat der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Kinästhetik Aufbaukurs (3-tägig)

Im Kinästhetik Aufbaukurs erhalten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, ihr Wissen zu vertiefen. Im Mittelpunkt steht neben der Auffrischung der Kenntnisse die fachliche Auseinandersetzung zur Umsetzung von Kinästhetik in der täglichen Berufspraxis. Die Teilnehmer*innen können dabei auf die Erfahrungen aus der täglichen Arbeit zurückgreifen und konkrete Praxisprobleme analysieren und Lösungsansätze erarbeiten. Sie üben sich in der Bewegungsanalyse und erweitern ihre Fähigkeiten in der Gestaltung des Bewegungs-/Beziehungsdialoges. Bereits erlernte typische Patient*innentransfers werden wiederholt und für spezielle Pflegesituationen angepasst sowie neue Transfers erlernt. Im Mittelpunkt des dreitägigen Aufbaukurses stehen auch immer wieder Übungen zur eigenen Körper-

wahrnehmung. Die Reflexion des Erfahrenen und Erlernten nimmt dabei einen hohen Stellenwert ein. Die Teilnahmevoraussetzung für den Aufbaukurs ist die erfolgreiche Absolvierung eines 3-tägigen Kinästhetik Grundkurses.

Weitere Fortbildungsmöglichkeiten:

Der Aufbaukurs erfüllt wie der Grundkurs die Voraussetzung zur Teilnahme an der Weiterbildung zum/-r „Praxisbegleiter*in für Kinästhetik in der Pflege“ (Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.) oder zur Kinästhetik-Trainer*innenausbildung.

Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Termin(e):	14.09.–16.09.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Trainerin:	Juliane Arnold
Kosten:	360,00 €/Person inkl. Unterrichtsmaterial
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten
Teilnahmevoraussetzung:	abgeschlossener 3-tägiger Grundkurs
Abschluss:	Zertifikat Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Kinästhetik Infant Handling Grundkurs (3-tägig)

Der Grundkurs ermöglicht ein erfahrungsbezogenes Kennenlernen von Kinästhetik Infant Handling. Durch eigenes Bewegungslernen und das Reflektieren bisheriger Bewegungs- und Handlungsgewohnheiten werden Möglichkeiten aufgezeigt, pflegende, umsorgende oder fördernde Tätigkeiten mit dem beteiligten Kind bewegungsorientiert zu gestalten. Die Themen werden vorgestellt, in Einzel- und Partneraktivitäten vermittelt und für einen bewegungsorientierten Umgang, auch mit Handling-Puppen, ausprobiert. Ziel des Grundkurses ist die Einführung in die Konzepte der Kinästhetik, um Bewegungsgrundlagen der kindlichen Entwicklung kennen zu lernen, Möglichkeiten zu erlernen, wie kranken, behinderten oder in ihrer Entwicklung eingeschränkten Säuglingen, Kleinkindern und Kindern mit Mehrfachbehinderung während der Durchführung von pflegenden, umsorgenden und fördernden Aktivitäten eine dialogische Bewegungsunterstützung gegeben werden kann sowie die eigenen Bewegungs-

fertigkeiten zur Prävention von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungen des Bewegungssystems zu erweitern. Die Themen des Grundkurses sind:

- Aspekte menschlicher Interaktionsfähigkeit: Beziehung durch sensomotorische Kommunikation
- körperliche Struktur, körperliche Orientierung
- spiralige Bewegungsmuster
- Unterstützung kindgerechter Bewegung, Fortbewegung und Handlungsfähigkeit
- Körperpositionen als Stufen der Entwicklung
- Beziehungsaspekte, Gleichgewicht zwischen Erwachsenen und Kind, Gestaltung einer entwicklungsfördernden Umgebung sowie die Integration frühkindlicher Reflexe

Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Termin(e):	15.04.–17.04.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Trainerinnen:	Liane Emmersberger und Juliane Arnold
Kosten:	395,00 €/Person inkl. Unterrichtsmaterial
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	pflegende, pädagogische und therapeutische Mitarbeiter*innen und Fachpersonen aus der Kindergesundheits- und Kinderkrankenpflege, Geburtspflege, Hebammen, Kleinkinderziehung, Frühförderung, Behindertenarbeit, Heil- und Sonderpädagogik sowie Elternberatung, weiter alle anderen interessierten Fachpersonen aus den Berufsfeldern
Abschluss:	Zertifikat der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Kinästhetik Infant Handling Aufbaukurs (3-tägig)

Für alle, deren Kinästhetik Infant Handling Grundkurs schon etwas zurückliegt, die anknüpfen wollen an ihr erworbenes Wissen und dieses nachhaltig sichern, auffrischen und vertiefen wollen, die ihr Wissen erweitern wollen, die ihr kinästhetisches Infant Handling perfektionieren wollen, die noch mehr erfahren wollen zu Gestaltungsmöglichkeiten einer entwicklungsfördernden Umgebung sowie

die Beachtung frühkindlicher Reflexe, die sich über ihre berufliche Praxis und den damit verbundenen Schwierigkeiten austauschen wollen ... Sie alle sind herzlich willkommen zu diesem Kinästhetik Infant Handling Aufbaukurs!

Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Termin(e):	02.09.–04.09.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Trainerinnen:	Liane Emmersberger und Juliane Arnold
Kosten:	395,00 €/Person inkl. Unterrichtsmaterial
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	pflegende, pädagogische und therapeutische Mitarbeiter*innen und Fachpersonen aus der Kindergesundheits- und Kinderkrankenpflege, Geburtspflege, Hebammen, Kleinkinderziehung, Frühförderung, Behindertenarbeit, Heil- und Sonderpädagogik sowie Elternberatung, weiter alle anderen interessierten Fachpersonen aus den Berufsfeldern
Teilnahmevoraussetzung:	abgeschlossener 3-tägiger Kinästhetik Infant Handling Grundkurs
Abschluss:	Zertifikat der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Praxisbegleiter*in für Kinästhetik in der Pflege (11-tägige berufliche Weiterbildung)

Ziel dieser Weiterbildung ist es, Kolleg*innen und Auszubildende im Rahmen ihrer Berufsausbildung in ihrer pflegepraktischen kinästhetischen Arbeit anleiten zu können. Dazu gehören neben einer guten Wahrnehmungsfähigkeit des eigenen Körpers und der Bereitschaft zur Suche nach immer neuen Wegen in der pflegerischen Arbeit auch die Fähigkeit zur Bewegungsanalyse genauso wie ein praxiserfahrenes kinästhetisches Handling und die Freude beim Erproben verschiedener Methoden.

Teil 1–3:

Bestandsaufnahme: Wo stehen wir im eigenen Körperprozess? Mein persönlicher Weg in der kinästhetischen Arbeit • Körperwahrnehmung • Erläuterungen zum Praxisauftrag • kinästhetisches Arbeiten in der Pflege und kinästhetisches Handling

Teil 4–5:

Analyse von Bewegungsabläufen • Die Anleitungssituation: Ziele, Aufgaben, Probleme, Chancen, Rollenklärung, Fallarbeit, Arbeit am eigenen kinästhetischen Handling • Stand der Bearbeitung der Praxisaufträge

Teil 6–8:

Der Mittelpunkt aller Pflege ist Bewegung, weil Leben nichts als Bewegung ist. Wir wissen und erfahren das Außen wie das Innen nur durch körperliche Erfahrung und Bedeutung. Das Gehirn bildet die Welt ebenso sehr, wie es durch sie gebildet wird, Erfahrung ist eins mit Bedeutung – das Gehirn ist eins mit Kinästhetik. Diskurs: Neurologie • Weber-Fechner-Gesetz • Wo und wie beginnt/entsteht Bewegung?

Teil 9 - 11:

Reflexion der Praxisaufträge • Anleitungen und Praxisarbeit • Vertiefung der kinästhetischen Konzepte • Fallarbeit • Vertiefung des Handlings.

Kontakt – Grenze - Interaktion: Um in eine echte Interaktion (Beziehung) mit anderen Menschen treten zu können, muss ich mit mir selbst in Kontakt sein,

meine Bedürfnisse spüren und meine Grenzen wahrnehmen können. Dann kann ich unterscheiden, was zu mir gehört und was zu meinem Gegenüber gehört. Nur so kann echte Interaktion, Beziehung und Begegnung mit den Patient*innen stattfinden. Menschen, deren Grenzen auf unterschiedlichste Weise durchbrochen wurden, die negative Erfahrungen gemacht haben, erleben in der Folge bewusst oder unbewusst einen tiefgreifenden Verlust des Gefühls von Sicherheit und Vertrauen in sich selbst, zu anderen und/oder der Welt. Dies beeinflusst oft ihre Kontakt- und Interaktionsgestaltung im privaten und beruflichen Bereich auf problematische und ungesunde Weise. Zur Unterstützung der Wiederherstellung und Verfeinerung des Kontaktes mit sich selbst, der eigenen Selbstregulation und gesunder Grenzen werden verschiedene körperorientierte Arbeitsweisen und Übungen vorgestellt und erprobt. Durch die verkörperte Erfahrung von Grenzen entstehen neue Optionen, Kontakt und Beziehung zu erleben und zu gestalten. Gesunde Grenzen geben Sicherheit und reduzieren Stress.

Methoden:

Körperarbeit • Handlingarbeit • Inszenierung • Tanz und kreative Methoden aus der Gestalttherapie • Gruppenreflexion • Fallarbeit • ggf. Patient*innenarbeit • Bearbeitung der Praxisaufträge • Feedback • Facilitation

Weitere Fortbildungsmöglichkeiten:

Für den Erwerb der Unterrichtsqualifikation von Kinästhetik in der Pflege müssen Sie die Trainer*innenausbildung absolvieren.

Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Termin(e):	Teil 1–3: 20.05.–22.05.2026 (Trainerin Juliane Arnold) Teil 4–5: 25.06.–26.06.2026 (Trainer Markus Wenninger) Teil 6–8: 17.08.–19.08.2026 (Trainerin Juliane Arnold) Teil 9–11: 18.11.–20.11.2026 (Trainerin Juliane Arnold)
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Trainerin/Trainer:	Juliane Arnold und Markus Wenninger
Kosten:	1.075,00 €/Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten, Praxisanleiter*innen für Pflegeberufe, weiterhin Personen, die durch ihre tägliche Arbeit Erfahrungen im kinästhetischen Arbeiten sammeln konnten und ihr Wissen in der täglichen beruflichen Praxis weitergeben wollen
Teilnahmevoraussetzungen:	abgeschlossener 3-tägiger Kinästhetik Grundkurs, Anwendung von Kinästhetik in der täglichen beruflichen Praxis
Abschluss:	Zertifikat der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Praxisbegleiter*in für Kinästhetik Infant Handling – Entwicklung und Lernen in der Pflege und Begleitung von gesunden Kindern (13-tägige berufliche Weiterbildung)

Ziel dieser Weiterbildung ist es, Kolleg*innen und Auszubildende im Rahmen ihrer Berufsausbildung in ihrer pflegepraktischen, pädagogischen, kinästhetischen Arbeit anleiten zu können. Dazu gehören neben einer guten Wahrnehmungsfähigkeit des eigenen Körpers und der Bereitschaft zur Suche nach immer neuen Wegen in der pflegerischen und pädagogischen Arbeit auch die Fähigkeit zur Bewegungs- und Umgebungsanalyse genauso wie ein praxiserfahrenes kinästhetisches Handling, Gesprächsführung und die Freude beim Erproben verschiedener Methoden.

Teil 1–4:

Bestandsaufnahme: Wo stehen wir im eigenen Körperprozess? Mein persönlicher Weg in der kinästhetischen Arbeit • Körperwahrnehmung • Erläuterungen zum Praxisauftrag • kinästhetisches Arbeiten in der Pflege und in der Arbeit mit Eltern oder Personal, die mit Kindern arbeiten • kinästhetisches Handling, Kinästhetik Infant Handling mit den eigenen oder den mir anvertrauten Kindern • Erfahrung in der Begleitung von Eltern, Kindern, Paaren – Hürden und Chancen • Gesprächsführung – Sender-Empfänger-Modell

Teil 5–8:

Analyse von Bewegungsabläufen und Umgebungsgestaltung • Die Anleitungssituation: Ziele, Aufgaben, Probleme, Chancen, Rollenklärung, Fallarbeit, Arbeit am eigenen kinästhetischen Handling • Stand der Bearbeitung der Praxisaufträge • Der Mittelpunkt aller Pflege ist Bewegung, weil Leben nichts als Bewegung ist. Wir wissen und erfahren das Außen wie das Innen nur durch körperliche Erfahrung und Bedeutung. Das Gehirn bildet die Welt ebenso sehr, wie es durch sie gebildet wird, Erfahrung ist eins mit Bedeutung – das Gehirn ist eins mit Kinästhetik. Wo und wie beginnt/entsteht Bewegung? • Rolle der frühkindlichen Reflexe für die Bewegungsentwicklung und den motorischen Aufrichtungsprozess

Teil 9–11:

Reflexion der Praxisaufträge • Anleitungen und Praxisarbeit • Vertiefung der kinästhetischen Konzepte • Fallarbeit • Gesprächsführung bei der Anleitung von Eltern, Personal • Vertiefung des Handlings • Kontakt – Grenze – Interaktion: Um in eine echte Interaktion (Beziehung) mit anderen Menschen treten zu können, muss ich mit mir selbst in Kontakt sein, meine Bedürfnisse spüren und meine Grenzen wahrnehmen können. Dann kann ich unterscheiden, was zu mir und was zu meinem Gegenüber gehört. Nur so kann echte Interaktion, Beziehung und Begegnung mit den Patient*innen, Kindern und Eltern stattfinden. Menschen, deren Grenzen auf unterschiedlichste Weise durchbrochen wurden, die negative Erfahrungen gemacht haben, erleben in der Folge bewusst oder unbewusst einen tiefgreifenden Verlust des Gefühls von Sicherheit und Vertrauen in sich selbst, zu anderen und/oder der Welt. Dies beeinflusst oft ihre Kontakt- und Interaktionsgestaltung im privaten und beruflichen Bereich auf problematische und ungesunde Weise.

Teil 12–13:

Reflexion, offene Fragen und Praxisbeispiele • Vorstellung der Praxisarbeiten

Methoden:

Körperarbeit • Handling-Arbeit • Gruppenreflexion • Fallarbeit • ggf. Patient*innenarbeit • Bearbeitung der Praxisaufträge • Feedback • Facilitation • Gesprächsführung

Weitere Fortbildungsmöglichkeiten:

Für den Erwerb der Unterrichtsqualifikation von Kinästhetik in der Pflege müssen Sie die Trainer*innenausbildung absolvieren.

Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Termin(e):	Teil 1–4: 11.09.–14.09.2025 (Donnerstag bis Sonntag) Teil 5–8: 04.12.–07.12.2025 (Donnerstag bis Sonntag) Teil 9–11: 05.03.–07.03.2026 (Donnerstag bis Samstag) Teil 12–13: 13.06.–14.06.2026 (Samstag bis Sonntag)
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofgasse 10 • 99084 Erfurt
Trainerinnen:	Liane Emmersberger und Juliane Arnold
Kosten:	2.275,00 €/Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	pflegende, pädagogische und therapeutische Mitarbeiter*innen und Fachpersonen aus der Kindergesundheits- und Kinderkrankenpflege, Geburtspflege, Kleinkinderziehung, Frühförderung, Behindertenarbeit, Heil- und Sonderpädagogik und Elternberatung sowie alle anderen interessierten Fachpersonen aus den Berufsfeldern, Praxisanleiter*innen für Pflegeberufe; Personen, die durch ihre tägliche Arbeit Erfahrungen im kinästhetischen Arbeiten sammeln konnten und ihr Wissen in der täglichen beruflichen Praxis weitergeben wollen
Teilnahmevoraussetzungen:	abgeschlossener 3-tägiger Kinästhetik Infant Handling Grund- und Aufbaukurs, Anwendung von Kinästhetik in der täglichen beruflichen Praxis
Abschluss:	Zertifikat der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Neue Veranstaltung

Kinästhetik-Trainer*in/Kinästhetik-Pädagog*in (GfKuK) (8-wöchige berufliche Weiterbildung)

In Zusammenarbeit mit und nach den Qualitätskriterien der Gesellschaft für Kinästhetik und Körperarbeit e.V. (GfKuK) beginnt die Help Fortbildungen UG in diesem Jahr eine berufliche Weiterbildung zum/-r Kinästhetik-Trainer*in/Kinästhetik-Pädagog*in in der Pflege (zertifiziert GfKuK). Die Weiterbildung setzt sich zusammen aus Wochen gemeinsamen Lernens in Präsenz, Hospitation eines Kinästhetik Grundkurses mit Hospitationsauftrag, einer Unterrichtsprobe in einem Kinästhetik Grundkurs mit Feedback sowie einer Hausarbeit. Folgende Inhalte werden behandelt:

- Geschichte und Entwicklung der Kinästhetik, Begründer, Organisationen, Strukturen
- Konzepte: Interaktion – Anatomie – Bewegung – Funktion – Beziehung – Umgebung
- Neuroplastik – Afferenz – Efferenz, Neuroplastik des Lernens, Spiegelneuronen, Neuroanatomie und Neuroassessment
- Neuromechanik der Bewegung
- Gestaltung der belebten und unbelebten Umgebung des ZNS
- kinästhetisch-neuroplastische Pflege
- gehirngerechtes Lernen – nichtlineare, dynamische und rekursive Umgebung
- Gefährdung und Anpassungsleistungen des ZNS aktiv/teilaktiv/passiv
- Prävention/Prophylaxe/Intervention
- Kompensation vs. Rehabilitation, Lagerung vs. Positionierung
- Reduktion der Anstrengung
- Basale Stimulation, Afferenz und Efferenz
- Weber-Fechtners Gesetz
- Transfergruppen und Handlingarbeit
- Pädagogik/Methodik/Leiten von Gruppen, Feedback/Kompetenzeinschätzung
- Kontakt – Grenze – Interaktion
- Hausarbeit
- Feldenkrais und weitere Konzepte von Körperarbeit
- Praxisarbeit (Arbeit/Lernen mit Patient*innen)
- Aspekte des Qualitätsmanagements, nationale Expertenstandards
- Spezialthemen: Kinästhetik und Palliative Care, Kinästhetik und neurologisch schwerstveränderte Menschen
- Anpassungsleistungen des ZNS aktiv/passiv
- Skelett-Neurofunktion
- Üben vs. Lernen
- Stabilität vs. Differenzierung
- Neurologisch funktionelles Verhältnis von Planung/Hemmung/Ausführung
- Organisation in der Gravitation im eigenen Körper und im/zum Raum
- Interaktion, Bedürfnisse vs. Vermögen
- medizinische/pflegerische Indikationen kinästhetischen (Nicht-)Handelns
- Bedingungen erfolgreichen Lernens und Lehrens
- Methodiken: 3. Lernort, PBL, Arbeiten unter schlechten Bedingungen (Zeitdruck, Vorgesetzten-, Team-, Patient*innenwiderstand)
- Funktion der Verschränkung von afferenten und efferenten Nervenmustern

Weiterhin werden zahlreiche Aspekte des Kinästhetik Infant Handlings behandelt:

Aspekte menschlicher Interaktionsfähigkeit • Beziehung durch sensomotorische Kommunikation • Gestaltung einer entwicklungsfördernden Umgebung • frühkindliche Reflexe und deren Bedeutung • körperliche Struktur und körperliche Orientierung • Körperpositionen (Grundpositionen) als Stufen der Entwicklung • Beziehungsaspekte, Gleichgewicht zwischen erwachsener Person und Kind • Unterstützung kindgerechter Bewegung • Fortbewegung und Handlungsfähigkeit • Gehirngerechtes Lernen • Rollen/Rollenverständnis/Rollenänderung/Rollenumkehr • Entwicklung und Unterstützung von gesunden Kindern • Entwicklung und Unterstützung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen

Träger der Ausbildung ist die Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V., der Veranstalter die Help Fortbildungen UG. Mit den Teilnehmenden wird eine Vereinbarung über die Arbeit im Körperdialog abgeschlossen. Diese beinhaltet auch die Erlaubnis zum Anfertigen von Fotos und Videos zum Zwecke der Weiterbildungsdocumentation.

Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Kurstermine:	1. Kurswoche: 07.09.–11.09.2026 2. Kurswoche: 07.12.–11.12.2026 3. Kurswoche: 01.03.–05.03.2027 4. Kurswoche: 07.06.–11.06.2027 5. Kurswoche: 13.09.–17.09.2027 6. Kurswoche: 29.11.–03.12.2027 7. Kurswoche: 06.03.–10.03.2028 8. Kurswoche: 12.06.–16.06.2028
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Trainerinnen und Trainer:	Juliane Arnold, Liane Emmersberger, Markus Wenninger, Karola Stapel und Mirko Wilhelm
Kosten:	7.800,00 €/Person
Max. Teilnehmerzahl:	10 Personen
Zielgruppe:	pflegende, pädagogische und therapeutische Mitarbeiter*innen und Fachpersonen aus der Kindergesundheits- und Kinderkrankenpflege, Geburtspflege, Kleinkinderziehung, Frühförderung, Behindertenarbeit, Heil- und Sonderpädagogik und Elternberatung sowie alle anderen interessierten Fachpersonen aus den Berufsfeldern, Praxisanleiter*innen für Pflegeberufe; Personen, die durch ihre tägliche Arbeit Erfahrungen im kinästhetischen Arbeiten sammeln konnten und ihr Wissen in der täglichen beruflichen Praxis weitergeben wollen
Teilnahmevoraussetzungen:	Qualifikation: einschlägige Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf, Bewegungsfachberuf, Sozialarbeit, pädagogischer/heilpädagogischer Fachberuf/Hebammen/RIT-Trainer*innen; absolvierter Kinästhetik Grund- und Aufbaukurs oder Grund- und Aufbaukurs Kinästhetik Infant Handling, Praxisbegleiter*in für Kinästhetik in der Pflege oder Praxisbegleiter*in für Kinästhetik Infant Handling, Entwicklung und Lernen; Anwendung von Kinästhetik in der täglichen beruflichen Praxis
Abschluss:	Zertifikat der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.
Anmeldeschluss:	07.08.2026
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Awareness Through Movement®-Lessons – ATM nach der Feldenkrais-Methode

Jeder Mensch geht, steht, sitzt und atmet auf seine ihm immanente Weise. Auch die Resilienz in Bezug auf Belastung und Stress ist sehr individuell. Doch: Wie bewusst ist es uns eigentlich dabei, dass unser alltägliches Handeln und Bewegen zum Großteil durch feste Gewohnheiten, Verhaltens- und Bewegungsmuster bestimmt wird? Selbst an Schmerzen oder Beschwerden scheinen wir oft schon gewöhnt zu sein ... Doch wie kann ich von einem: „Das mache ich schon immer so!“ über die Frage: „Tut mir das, was und wie ich es tue oder organisiere gut?“ zu einer spürbaren **Veränderung** gelangen? Wie schaffe ich es, Bewegung, Atmung und innere Haltung zu einem Zusammenspiel anzuregen? Gibt es Möglichkeiten, leichtere Wege für Beruf und Freizeit zu finden bzw. zu entwickeln? In der Feldenkrais-Methode geht es darum, sich seiner selbst bewusst zu werden im Gebrauch des eigenen Selbst. In sogenannten Gruppenlektionen vereint diese Methode daher verbale Anleitung mit dem Erkunden und Bewusstmachen bestimmter Bewegungsabläufe. Ziel ist es, scheinbar alltägliche Handlungen und Bewegungen in ihrer Komplexität zu erfahren und

bewusst zu machen, zu lernen, Unterschiede zu bemerken, erfahrbar zu machen, Aufmerksamkeit für unser Selbst bewusst zu lenken. Bewusstheit durch Bewegung steht im Mittelpunkt. Die Feldenkrais-Methode richtet sich an **alle** Menschen. Egal, ob Sie zeitweilige oder chronische Schmerzen im Bewegungsapparat haben oder ob Sie Ihre Fähigkeiten und Ressourcen im Alltag und Beruf sinnvoller nutzen wollen, also präventiv den Belastungen ihres Berufes begegnen wollen: Sie sind herzlich willkommen! Beschwerden oder Bewegungseinschränkungen stellen keinen Hinderungsgrund für die Teilnahme dar. Feldenkrais-Lektionen sind eine gute Ergänzung im Gesamtkonzept der betrieblichen Gesundheitsprävention.

Eine Lektion dauert ca. 45 Minuten. Es können sowohl einzelne Lektionen als auch komplette Serien gebucht werden. Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Die Übersicht über die einzelnen Termine, Zeiten und Themen finden Sie auf der folgenden Seite.

Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Trainerin:	Juliane Arnold
Kosten pro Serie:	35,00 €/Person
Kosten pro Lektion:	10,00 €/Person
Max. Teilnehmerzahl:	8 Personen
Zielgruppe:	alle Interessierten, Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit, Therapeut*innen
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor Beginn der jeweiligen ATM-Serie

Awareness Through Movement®-Lessons – Termine, Zeiten und Themen

23.01.2026 – 1. Serie (3 Lektionen)

13:00 Uhr Nacken
14:00 Uhr Schultern
15:00 Uhr Hüftgelenke

23.02.2026 – 2. Serie (3 Lektionen)

13:00 Uhr Zusammenspiel von Rücken-
und Beingelenken
14:00 Uhr Füße/Zehen/Fußgewölbe
15:00 Uhr Beweglichkeit von Kopf bis Fuß

24.03.2026 – 3. Serie (3 Lektionen)

13:00 Uhr Beweglichkeit der Augen
14:00 Uhr Zusammenspiel von Augen und Körper
15:00 Uhr Gesicht und Kiefer

21.04.2026 – 4. Serie (3 Lektionen)

13:00 Uhr Hüftgelenke
14:00 Uhr Kombination von Schulter-/
Nacken-/Hüftbewegung
15:00 Uhr Beweglichkeit von Nacken, Schultern,
Armen

19.05.2026 – 5. Serie (3 Lektionen)

13:00 Uhr Bewegliche und starke Beine
14:00 Uhr Das Stehen verstehen
15:00 Uhr Hüftgelenksrollen und Beckenrollen

15.06.2026 – 6. Serie (3 Lektionen)

13:00 Uhr Unterer Rücken und Hüftgelenke
14:00 Uhr Sprung- und Kniegelenke
15:00 Uhr Zusammenspiel von Rücken-
und Beingelenken

07.07.2026 – 7. Serie (3 Lektionen)

13:00 Uhr Beweglichkeit der Augen
14:00 Uhr Zusammenspiel von Augen und Körper
15:00 Uhr Gesicht

21.08.2026 – 8. Serie (3 Lektionen)

13:00 Uhr Alexander Yanai Lektion 39:
Knie heben im Sitzen
14:00 Uhr Hüftgelenksrollen und Beckenrollen
15:00 Uhr Beweglichkeit von Kopf bis Fuß

18.09.2026 – 9. Serie (3 Lektionen)

13:00 Uhr Hüftgelenke
14:00 Uhr Kombination von Schulter-/
Nacken-/Hüftbewegung
15:00 Uhr Beweglichkeit von Nacken, Schultern,
Armen

01.10.2026 – 10. Serie (3 Lektionen)

13:00 Uhr Das Stehen verstehen
14:00 Uhr Hüftgelenksrollen und Beckenrollen
15:00 Uhr Leichtfüßigkeit und rollende Fersen

05.11.2026 – 11. Serie (3 Lektionen)

13:00 Uhr Unterer Rücken und Hüftgelenke
14:00 Uhr Sprung- und Kniegelenke
15:00 Uhr Zusammenspiel von Rücken-
und Beingelenken

03.12.2026 – 12. Serie (3 Lektionen)

13:00 Uhr Schmerzfreie Füße und Knie
14:00 Uhr Hüftgelenke
15:00 Uhr Bewegliche und starke Beine

Therapeutische Positionierungen (Tagesseminar)

Die Bedeutung von therapeutischen und prophylaktischen Positionierungen ist unumstritten. Jedoch bereiten die Auswahl und die individuelle Anpassung einer Positionierung im Pflegealltag immer wieder Probleme. Im Seminar werden die wichtigsten und gebräuchlichsten Positionierungen vorgestellt bzw. aufgefrischt, unter anderem:

- atemunterstützende (ventilationsunterstützende) Positionierungen
- Grad-Positionierungen
- Hohl- und Freipositionierungen
- Positionierungen nach Bobath

- Notfallpositionierungen
- LiN®
- asymmetrische Positionierungen
- Vorgehensweise bei „Hohlräumen“

Es wird gezeigt, wann und wie Materialien sinnvoll zum Einsatz kommen können; Hauptbestandteil des Seminars sind dabei praktische Übungen am Pflegebett, wobei das Handling unter kinästhetischen Gesichtspunkten erfolgt. Bei Bedarf diskutieren und erläutern wir das Erstellen sogenannter individueller Bewegungsförderungspläne.

Termin(e): 30.06.2026
17.09.2026

Zeit(en): 09:00 Uhr–16:00 Uhr

Ort: Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt)
Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt

Referentin: Juliane Arnold

Kosten: 135,00 €/Person (inkl. Handout)

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Zielgruppe: alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten

Abschluss: Teilnahmebestätigung

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor dem Seminartermin

Verpflegung: Seminargetränke und Nachmittagsvesper

A collection of cleaning supplies is arranged on a light-colored tiled surface. In the upper left, a white bucket is filled with a fine, light-brown powder. To its right, a white spray bottle with a green label and a green plant in a white pot are visible. In the foreground, there are several rolls of cloths: two in a light beige color and one in a vibrant green. A pair of red rubber gloves with a white strap is positioned on the left, next to a yellow cloth. A small white container with a blue label is also present. The overall scene suggests a focus on hygiene and cleaning.

Pflegeseminare

Gute Pflege braucht gute Pflegekräfte: **Pflegeseminar für Pflegehilfskräfte – Einsteiger und Refresher (3-tägiges Basismodul)**

Dieses Seminar ist für alle Mitarbeiter*innen in der Pflege gedacht, die Neueinsteiger*innen im Beruf sind oder auch nach bereits längerer Helfer*innen-tätigkeit in der Pflege ihr Wissen festigen, reflektieren und erweitern wollen. In diesem vorwiegend praktisch angelegten Seminar können sich die Teilnehmer*innen mit folgenden Themen auseinandersetzen:

- **Aspekte der Grundpflege:** Ganzkörperwaschung, Rasur, Haarpflege, Intimpflege, Nagelpflege ...
- **Prophylaxen:** Bedeutung und praktische Umsetzung im Pflegealltag (Dekubitus-, Kontrakturen-, Pneumonie-, Obstipations-, Intertrigo-, Soor-

und Parotitis-, Sturz-, Cystitis- und Thromboseprophylaxe)

- **prophylaktische und therapeutische Positionierungen** mit Kurzeinführung in die Kinästhetik
- **Behandlungspflege:** Bestimmen von Blutdruck, Puls (periphere und zentrale Pulse) und Blutzucker; Anlegen von Kompressionsverbänden (Pütterverband), Anziehen von medizinischen Kompressionsstrümpfen, Umgang mit Medikamenten, Durchführen subkutaner Injektionen mittels Pen und Fertigspritzen (Zweihandmethode), Verabreichung von Augentropfen, rechtlicher Exkurs zur Behandlungspflege

Termin(e):	19.01.–21.01.2026 22.04.–24.04.2026 01.07.–03.07.2026 26.08.–28.08.2026 25.11.–27.11.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referentin:	Juliane Arnold
Kosten:	360,00 €/Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	Pflegehilfskräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege, berufliche Quereinsteiger*innen
Abschluss:	Teilnahmebestätigung sowie einen separaten Nachweis über durchgeführte Praxisanleitungen
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

„Hilf mir, mich zu orientieren!“

Workshop: Einführung in das Konzept der Basalen Stimulation in der Pflege, Betreuung, Begleitung, Therapie ... (Tagesseminar)

Kontakt aufnehmen über den Körper: Das Ziel der Basalen Stimulation ist es, Menschen, die eine veränderte Wahrnehmung ihres Körpers haben, zu fördern, um ihnen so die Möglichkeit zu geben, Kontakt zu sich selbst und ihrem Umfeld aufzunehmen. Der Berührung als „gemeinsame Sprache“ kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Lebensqualität fördern durch körperorientierte Angebote: Für die meisten Menschen sind Selbstbestimmung und ein Höchstmaß an Selbstständigkeit die Voraussetzung für ein würdevolles Leben. Bei Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Einschränkungen können Angebote der Berührung und Bewegung helfen, Orientierung und Sicherheit zu vermitteln sowie Wertschätzung erfahrbar machen.

Im Workshop erfolgt eine kurze Einführung in das Konzept der Basalen Stimulation und es werden die Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung auf nonverbaler Ebene sowie die Grundlagen über

Wahrnehmung und Sinneserfahrungen behandelt. Sie lernen viele einfache körperorientierte Umsetzungsmöglichkeiten in der Begleitung von wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen kennen, zum Beispiel Schaukelungen, Streichungen, Waschungen, Massagen ... zur Entspannung, Bewegungsunterstützung und Aktivierung.

Zum Einführungsworkshop in das Konzept der Basalen Stimulation gehört ein 2-stündiges Selbststudium. Dazu erhalten sie von der Referentin eine schriftliche Aufgabenstellung zum Thema: Wie beeinflussen meine Erfahrungen aus dem Einführungsworkshop meinen Blick auf meine Arbeit? – Welche Gedanken, Ein- und Ansichten habe ich gewonnen? Die Antwort senden die Teilnehmer*innen der Referentin per E-Mail innerhalb von 12 Wochen zu und erhalten dazu eine Rückmeldung. Ein „Durchgefallen“ gibt es nicht, es geht lediglich um die Reflektion der Fortbildungsinhalte. Im Anschluss wird die Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Termin(e):	09.03.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referentin:	Kersten Runge
Kosten:	135,00 €/Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung und Zertifikat des Internationalen Fördervereins der Basalen Stimulation
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Grundkurs Basale Stimulation (3-tägig)

Eigenverantwortlich pflegen und begleiten: Die Begleitung von pflegebedürftigen Menschen, ihre Schwächen und Stärken zu erkennen und ihnen angemessen zu begegnen, stellt eine verantwortungsvolle und manchmal kräftezehrende Aufgabe dar. Das Konzept der Basalen Stimulation bietet die Möglichkeit, pflegerische Tätigkeiten neu zu gestalten, eigene Ideen zur Beziehungsgestaltung zu entwickeln, die letztendlich Freiräume schaffen, um sich auf die wesentlichen Aufgaben zu konzentrieren.

Ressourcen nutzen: Durch Angebote, die auf alle Sinne eingehen, wird die „Erlebniswelt“ wahrnehmungsbeeinträchtigter Menschen erweitert und bietet ihnen dadurch die Möglichkeit, wieder aktiver und selbstverantwortlicher am Leben und damit an ihrer Pflege teilzunehmen.

Im Grundkurs lernen die Teilnehmer*innen das Konzept der Basalen Stimulation und dessen Lebensthemen/zentrale Ziele kennen und erhalten eine Einführung in die basalen Elemente menschlichen Lebens (Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation). Es wird erfahrbar, welche Auswirkung

die Körperwahrnehmung auf die Orientierung und das mentale Erleben hat. Die Teilnehmer*innen lernen die somatischen, vestibulären und vibratorischen Wahrnehmungsbereiche kennen und erleben die Bedeutung von Berührungsqualität. In praktischen Selbsterfahrungsübungen und deren Auswertung lernen die Teilnehmer*innen ein reichhaltiges Angebot an Pflegemaßnahmen – nicht nur – für wahrnehmungseingeschränkte Menschen kennen und damit eigene Handlungsweisen zu entwickeln.

Zum zertifizierten Grundkurs gehört ein 6-stündiges Selbststudium. Dazu erhalten die Teilnehmer*innen von der Referentin eine schriftliche Aufgabenstellung mit dem Thema: Bearbeitung eines Fallbeispiels zur Umsetzung in den beruflichen Alltag. Die Antwort senden die Teilnehmer*innen der Referentin per E-Mail innerhalb von 12 Wochen zu und erhalten dazu eine Rückmeldung. Ein „Durchgefallen“ gibt es nicht, es geht lediglich um die Implementierung der erlernten Kenntnisse im Arbeitsfeld. Im Anschluss wird das Teilnahmezertifikat ausgestellt.

Termin(e):	11.05.–13.05.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referentin:	Kersten Runge
Kosten:	360,00 €/Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung und Zertifikat des Internationalen Fördervereins der Basalen Stimulation
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Aufbaukurs Basale Stimulation (3-tägig)

Im Grundkurs für Basale Stimulation haben die Teilnehmer*innen Grundkenntnisse des Konzeptes, mit „Lebensthemen“ und den verschiedenen Wahrnehmungsbereichen kennengelernt. **Erfahrungen mit dem Konzept austauschen:** Sie konnten in der Zwischenzeit erste Erfahrungen mit der Umsetzung der basal stimulierenden Begleitung von hilfebedürftigen Menschen sammeln. Dabei haben sie sicher viele positive Begegnungen gehabt und werden aber vielleicht auch in einzelnen Situationen an ihre Grenzen gestoßen sein. **Professionell handeln in schwierigen Situationen:** Weshalb war man das eine Mal „erfolgreich“, und woran ist man ein anderes Mal gescheitert? Wie können wir noch professioneller mit schwierigen Situationen umgehen? Diese und andere Fragen werden wir im Aufbaukurs klären.

Die **Inhalte des Aufbaukurses** beschäftigen sich mit dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmer*innen über die Umsetzung des Konzeptes im Berufsalltag, der Erweiterung der Stimulationsangebote der somatischen, vestibulären und vibratorischen Wahrnehmungsbereiche und deren Nahsinne (taktil, haptisch, visuell, auditiv, olfaktorisch und gustatorisch), spezieller Mundpflege nach den Grundsätzen der

Basalen Stimulation sowie mit dem Thema Bewusstlosigkeit gleich Wahrnehmungslosigkeit?

In praktischen Selbsterfahrungsübungen und deren Auswertung lernen Sie weitere Angebote an Pflegemaßnahmen kennen und damit die Möglichkeit, noch mehr eigene Handlungsweisen zu entwickeln.

Zum zertifizierten Aufbaukurs gehört ein 6-stündiges Selbststudium. Dazu erhalten die Teilnehmer*innen von der Referentin eine schriftliche Aufgabenstellung zum Thema Implementierung der basalen Stimulation in den Arbeitsbereich, in dem sie tätig sind (zum Beispiel „Wie kann die Basale Stimulation bei meinen Bewohner*innen, Patient*innen, in meiner Wohngruppe, auf meiner Station, in meinem Wohnbereich, in der Schule umgesetzt werden? Welche Ressourcen gibt es, welche Hürden erwarten mich und wie gehe ich damit um?“) Die Antwort senden die Teilnehmer*innen der Referentin per E-Mail innerhalb von 12 Wochen zu und erhalten dazu eine Rückmeldung. Ein „Durchgefallen“ gibt es nicht, es geht lediglich um die Implementierung der erlernten Kenntnisse im Arbeitsfeld. Im Anschluss wird das Teilnahmezertifikat ausgestellt.

Termin(e):	28.10.–30.10.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referentin:	Kersten Runge
Kosten:	360,00 €/Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung und Zertifikat des Internationalen Fördervereins der Basalen Stimulation
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Neue Veranstaltung

Ätherische Öle, die pflegen und heilen **Aromapflege und Basale Stimulation** (2-tägig)

Düfte und ihre Wirkung: Der Geruchssinn ist das älteste Sinnesorgan des Menschen. Düfte können Erinnerungen wecken und rufen Gefühle in uns hervor, die unser Wohlbefinden beeinflussen. Der Duft von Lavendel erinnert vielleicht an Großmutter's Parfum, an eine Wanderung durch die Provence oder an die mediterrane Küche und kann Traurigkeit, Entspannung oder Appetit hervorrufen. Aber auch die gesundheitsfördernde und heilende Wirkung von ätherischen Ölen ist seit Jahrtausenden bekannt und findet vielfach als bewährtes Hausmittel bei Erkältungskrankheiten oder auch in der Hautpflege Anwendung. In der Basalen Stimulation können ohne Aufwand ätherische Öle in die Pflegehandlung integriert werden. Hierbei gibt es vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten. Die geruchliche Stimulation durch Raumbeduftung, Massagen und Einreibungen, Waschungen, Wickel und Auflagen, in der Haut- und Mundpflege etc. kann körperliche Beschwerden lindern und Entspannung fördern,

Orientierungshilfe geben oder auch Aktivität unterstützen und Appetit anregen. Inhalte des Workshops:

- Bedeutung des Geruchssinns
- Einführung in die Aromapflege
- Wie können ätherische Öle in den begleitenden und pflegerischen Alltag eingesetzt werden (bspw. in der Grundpflege, in der Haut- und Dekubituspflege, in der Sterbebegleitung, in der Begleitung von Menschen mit Demenz, zur Förderung des Wohlbefindens)?
- Was ist beim Einsatz von ätherischen Ölen zu beachten?
- Einreibungen und Massagen
- praktische Selbsterfahrungsübungen und deren Auswertung

Für diesen Workshop sind keine Grundkenntnisse notwendig.

Termin(e):	10.03.–11.03.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referentin:	Kersten Runge
Kosten:	250,00 €/Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung und Zertifikat des Internationalen Fördervereins der Basalen Stimulation
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

„Das ist nicht von der Hand zu weisen ...“

Im Zentrum die Hand – Praktisches Handseminar (Tagesseminar)

Unsere Hände: ein Wunder der Anatomie! Sicher – ein gelungenes Meisterwerk aus 27 Knochen, 28 Gelenken und 33 Muskeln. Diese komplexen Gebilde ermöglichen uns das Greifen und Fühlen. Streicheln, Fühlen, Schreiben, handwerklich tätig sein, Klavier spielen – ein Leben ohne Hände ist kaum vorstellbar. All diese Muskeln, Sehnen und Knochen, Nerven und tausende Fühlkörperchen bilden ein filigranes Gefüge, das Biomechaniker als den kompliziertesten Körperteil des Menschen betrachten. Wie oft wir Hände und die Finger gebrauchen und bewegen, wird schmerzlich bewusst, wenn dies plötzlich nicht mehr so klappt. Schuld daran können Verletzungen, zum Beispiel ein Knochenbruch oder Sehnenriss, sein oder aber auch Handerkrankungen wie das Karpaltunnelsyndrom, Arthrose oder ein schnellender Finger. Bei vielen Problemen kann die Handchirurgie weiterhelfen, eine Disziplin, die sich in den letzten Jahren rasant entwickelt hat. Von allen Teilen des menschlichen Körpers sind die Hände vielleicht die aktivsten und dennoch hören wir selten, dass jemand über „müde“ Hände klagt. Die Hand öffnet und schließt sich im Laufe des Lebens ca. 25 Millio-

nen Mal. Die Hände können Kunstwerke schaffen und blitzschnell zerstören, Melodien hervorzaubern, einem Blinden die Augen ersetzen, berühren, entspannen und Schmerzen lindern. Die Hand: Sie kann sprechen und lesen, segnen und trösten, sie ist feinfühlig und brutal, zerstörerisch und heilend. Wir geben uns die Hand zur Begrüßung, zum Abschied, beim Gratulieren und beim Kondolieren oder zum Zeichen der Einigung. Beim Schwur heben wir die Hand und unsere Hände klatschen, wenn ihnen etwas gefällt. Viele Funktionen der Hand gehen mit zunehmendem Alter verloren, die Hände werden weniger gefordert, die Fingergelenke versteifen sich, die Haut verändert sich bei abnehmender Sensibilität.

Im Handseminar wollen wir uns unterschiedlichen Aspekten rund um die Hände widmen, alles dreht sich an diesem Tag um die Pflege und Aktivierung der Hände: Hände und Sprache, Handmotorik, Handpflege, Handmassage, Pflegeprodukte, Wortspiele, Sprichwörter, Redewendungen, Lyrics/Musik, Begriffe und Redewendungen, Händehygiene, Kontrakturenprophylaxe, Bedürfnisse alternder Hände sowie diverse Handaktivierungen.

Termin(e):	09.02.2026 26.10.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referentin:	Juliane Arnold
Kosten:	135,00 €/Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten, Pflege- und Betreuungskräfte
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

„Zeigt her eure Füße ...“

Im Zentrum der Fuß – Praktisches Fußseminar (Tagesseminar)

Unsere Füße sind beeindruckend komplex konstruiert. Fast 30 Knochen, beinahe 30 Gelenke, 60 Muskeln, mehr als 100 Bänder und über 200 Sehnen machen sie zu einem ausgeklügelten Meisterwerk. Wir alle wissen es: Unsere Füße tragen uns durchs ganze Leben und bilden den Kontakt zum Boden. Über diesen Kontakt versuchen wir uns bereits im ersten Lebensjahr gegen die Schwerkraft aufzurichten und im Gleichgewicht zu halten. 98 % aller Menschen kommen mit gesunden Füßen zur Welt, doch lediglich ein Drittel der Erwachsenen haben gesunde und nicht deformierte Füße.

So wie die Beachtung oder Aktivierung kommt auch die Pflege der Füße bei vielen häufig zu kurz. Es ist an der Zeit, dass wir unseren Füßen mehr Be-

achtung schenken, den eigenen wie denen unserer uns anvertrauten Patient*innen. Im Fußseminar wollen wir uns unterschiedlichen Aspekten rund um die Füße widmen: alles dreht sich an diesem Tag um die Pflege und Aktivierung der Füße:

- Füße und Sprache (Wortspiele, Begriffe und Redewendungen, Sprichwörter, Lyrics und Musik)
- Fußmotorik
- Fußhygiene und Fußpflege, Pflegeprodukte
- Fußmassage
- Kontrakturenprophylaxe
- Bedürfnisse alternder Füße
- Pflege des Fußes bei Diabetes
- diverse Fußaktivierungen

Termin(e): 10.02.2026
27.10.2026

Zeit(en): 09:00 Uhr–16:00 Uhr

Ort: Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt)
Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt

Referentin: Juliane Arnold

Kosten: 135,00 €/Person

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Zielgruppe: alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit, Pflege- und Betreuungskräfte sowie alle Interessierten

Abschluss: Teilnahmebestätigung

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor dem Seminartermin

Verpflegung: Seminargetränke und Nachmittagsvesper

„Heißer Sommer in diesem Jahr ...“

Die sogenannten „Hundstage“ in der Pflege (Tagesseminar)

Als Hundstage werden umgangssprachlich die heißen Tage in der Zeit vom 23. Juli bis zum 23. August bezeichnet. Die Sonne steht dann in der Nähe des Sirius, dem Hundsstern, dessen Aufgang den Beginn dieser Zeitspanne bestimmt. In diesem Zeitraum treten häufig die heißesten Tage eines Jahres auf. Viele wünschen sich einen schönen warmen, langen, sonnigen Sommer und genauso viele leiden unter der zunehmend extremen Hitze im Sommer. Patient*innen, die in ihrer Beweglichkeit und in ihrer Selbstpflegekompetenz eingeschränkt sind, sowie auch die Pflegekräfte leiden besonders an heißen Tagen. Selten sind die Arbeitsorte wie Krankenhäuser, Pflegeheime oder der ambulante, häusliche Bereich vollklimatisiert. Symptome wie Schwitzen, Juckreiz, Hitzeempfinden, Atemnot, Schwäche, Kollapsneigung, aber auch Inkontinenz, Wund- und Tumorergerche verstärken sich in der Hitze immens. Egal ob der

Sessel oder das Pflegebett, alles wird irgendwie als klebrig, feucht und sehr unangenehm empfunden. Zudem scheint die Luft bei starker Schwüle kaum noch atembar.

Alles dreht sich an den Hundstagen um das „Runterkühlen und Flüssigkeit verabreichen“, aber ist das alles? Wie können wir pflegerisch trotz großer Hitze zum Beispiel ein angenehmes Bettklima gestalten? Welche Möglichkeiten bieten sogenannte kühlende Waschungen Linderung zu verschaffen und die Symptome auf ein erträgliches Maß zu reduzieren? Was kann Kleidung leisten? Welche Speisen und Getränke sind wirklich geeignet? Das Tagesseminar vermittelt pflegepraktische Maßnahmen und Tipps, um Patient*innen wie Pflegekräfte gut durch die Hundstage zu bringen. Außerdem werden kühlende Aktivierungen und Aktivierungen, die auch an heißen Tagen möglich sind, vorgestellt.

Termin(e):	17.06.2026 29.06.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referentin:	Juliane Arnold
Kosten:	135,00 €/Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten, Pflege- und Betreuungskräfte
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Advent und Weihnachten im Bett (Tagesseminar)

Kaum ein Fest ist mit so vielen Erinnerungen, Sehnsüchten, Wünschen, Träumen, Hoffnungen, Bräuchen und Traditionen verbunden wie das Weihnachtsfest. Vieles hat sich bis in die heutige Zeit erhalten, einiges ist verloren gegangen. Dabei ist es den meisten Menschen nicht bewusst, wie viele kranke und alte Menschen die Adventszeit und das Weihnachtsfest allein verbringen. Je nach Einschränkung ist das Pflegepersonal oft der einzige Kontakt, den Patient*innen in der Vorweihnachtszeit und am Heiligen Abend zu anderen Menschen haben. Erkrankungen wie Altersdepression, Demenz, der Zustand nach einem Schlaganfall, schwere Arthrose oder Diabetes mellitus erschweren die Freude an der einstmals sehr beliebten Zeit oder machen eine aktive Teilnahme am Fest gar unmöglich, wie zum Beispiel bei Patient*innen im Wachkoma. Viele ältere Menschen verbringen ihre letzten Lebensjahre in einer Pflegeeinrichtung und die Pflege- und Betreuungskräfte geben sich trotz aller Per-

sonalknappheit gerade an den Feiertagen besonders viel Mühe, damit es für alle ein wenig festlich wird und sei es nur für ein paar Augenblicke.

Aber was ist mit denen, die das Bett nicht mehr verlassen können, nicht mit anderen in gemütlicher Runde zusammensitzen können? In diesem Seminar wollen wir uns Gedanken machen, wie die Advents- und Weihnachtszeit mit kleinen Handreichungen, Aktivitäten und der „etwas anderen Pflege“ gestaltet werden kann. Das Seminar richtet sich an all jene, die immer die Möglichkeiten und Chancen vor den Problemen sehen und denen es ein Bedürfnis ist, für andere in dieser besonderen Zeit da zu sein.

Wir wollen Weihnachten ans Bett bringen – das ist das erklärte Ziel. Und dafür werden wir an diesem Tag den Ideenkorb mächtig auffüllen: mit Geschichten von früher, Traditionen und Brauchtum, „weihnachtlicher“ Pflege und verschiedenen kleinen Aktivierungen für Patient*innen, die das Bett nicht mehr verlassen können.

Termin(e):	23.11.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr – 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referentin:	Juliane Arnold
Kosten:	135,00 €/Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten, Pflege- und Betreuungskräfte, keine Weihnachtsmuffel!
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

A collection of medical supplies is arranged on a yellow fabric surface. A black stethoscope is coiled across the top. A white manual blood pressure monitor with a black bulb and a gauge is positioned on the right. The gauge has two scales: an outer scale for systolic pressure (0-300 mmHg) and an inner scale for diastolic pressure (0-120 mmHg). The needle points to approximately 120 mmHg. To the left of the monitor are two tubes of ointment. One tube is labeled 'Gee' and 'Lactan' and features a green silhouette of a person. The other tube is partially visible and has a red label. In the bottom left corner, a purple manual sphygmomanometer is partially visible. The background is a soft-focus view of a patient's arm in a blue and white striped hospital gown.

Behandlungspflege Expertenstandards

Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden (Tagesseminar)

Der Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden beschreibt den pflegerischen Beitrag zur Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden des Typs Ulcus cruris venosum/arteriosum/mixtum, Dekubitus oder Diabetischem Fußsyndrom, von denen in Deutschland schätzungsweise drei bis vier Millionen vorwiegend ältere Menschen betroffen sind. Chronische Wunden gehen mit erheblichen Belastungen im Alltag einher, zum Beispiel Schmerzen, mangelnde Bewegungsfähigkeit, Belastungen durch Wundgeruch und Exsudat, was die Lebensqualität oft in einem deutlichen Maße herabsetzt.

Die Zielformulierung des Expertenstandards lautet: „Jede/-r Patient*in/Bewohner*in mit einer chronischen Wunde vom Typ Dekubitus, Ulcus cruris venosum/arteriosum/mixtum oder Diabetischem Fußsyndrom erhält eine pflegerische Versorgung, die ihre Lebensqualität fördert, die Wundheilung

unterstützt und Rezidivbildung von Wunden vermeidet.“ Neben der Förderung und Erhaltung des Selbstmanagements und des Wohlbefindens der Betroffenen geht es vor allem darum, wie Betroffene aktiv die Wundheilung beeinflussen können, sie Symptome und Beschwerden kontrollieren und einschätzen lernen und selbstbewusst an der Rezidivprophylaxe mitwirken können. Im Seminar werden die Ebenen des Expertenstandards vorgestellt und die Inhalte erläutert:

- Pathophysiologie chronischer Wunden
- wund- und therapiebedingte Einschränkungen
- Klassifikation von Wunden und den entsprechenden Grunderkrankungen sowie Wundassessments
- Therapie und Rezidivprophylaxe
- Organisation der berufsgruppenübergreifenden Versorgung sowie Schulung und Beratung

Termin(e):	18.05.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referentin:	Nicole Paul
Kosten:	135,00 €/Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Praxis der Wundversorgung für Pflegehelfer*innen (2-tägig)

Alle wissen es:

1. Pflege kommt nicht mehr ohne die Hilfe von Pflegeassistent*innen und sogenannter Laienpflege aus!
2. Es gibt kein Berufsgesetz, welches hinreichend regelt, inwieweit Behandlungspflege auch durch Pflegeassistent*innen erbracht werden darf, doch:
3. Pflege erfordert Grundwissen!

Dieser Problematiken nimmt sich dieses Seminar zur Wundversorgung durch Pflegehilfskräfte an. Im Seminar werden nicht nur verschiedene Wundarten und deren Stadieneinteilung bzw. Kategorisierung

erklärt, sondern vor allem das Begutachten und Beurteilen von Wunden geübt. Die Teilnehmer*innen erhalten die Möglichkeit, selbst Wundverbandmaterialien zu testen, Wundverbände anzulegen sowie verschiedenste Wunden beispielhaft selbständig zu dokumentieren. Dabei wird selbstverständlich großes Augenmerk auf den sachgerechten und wirtschaftlichen Umgang mit Wundversorgungsmaterialien sowie auf die Einhaltung hygienischer Vorgaben gelegt.

Praxisbeispiele (auch Fotos) sind sehr willkommen und werden im Seminar vorrangig behandelt!

Termin(e):	09.11.–10.11.2026
Zeit(en):	13:00 Uhr–17:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referentin:	Nicole Paul
Kosten:	135,00 €/Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin

„Hast Du mal schnell ein Pflaster?“

Workshop Abenteuer Wundversorgung (Tagesseminar)

Polyhexanid, PVP-Jod, Octenidin, Silber, Kontamination, Kolonisation, Infektion, Débridement, Wundreinigung, Wundspüllösung, Aktivkohlekompressen, Aktivkohleverband mit Silber, Alginate, Hydropolymer-Verband (PV), Hyaluronsäure, Hydrofaser, Hydrogel, Hydrokapillarverband, Kollagen-Wundauflagen, semipermeable Wundfolien, silberhaltige Wundauflagen, Hydrokolloid-Verband, Salben, Cremes, Tinkturen ... Was ist was? Und vor allen Dingen, wann benutze ich was bzw. wann

auf keinen Fall? Nahezu täglich erscheinen immer neue Wundprodukte auf dem Markt, so dass eine Orientierung auch für Pflegefachkräfte zunehmend schwerer fällt. Im Seminar werden die verschiedenen Produktgruppen mit beispielhaften Produktvertretern vorgestellt, deren Anwendung erklärt und praktisch geübt. So ist dieses praktisch angelegte Seminar gleichermaßen geeignet für alle, die in gewohnter Pflegeroutine am Ball bleiben wollen, aber auch für Wiedereinsteiger*innen im Beruf.

Termin(e):	31.08.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referentin:	Nicole Paul
Kosten:	135,00 €/Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegefachkräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

„Mutter hat ein offenes Bein!“

Ulcus cruris venosum/arteriosum/mixtum (Tagesseminar)

Beingeschwüre gelten als „letzter Abschnitt“ verschiedener Grunderkrankungen. Zu ihnen zählen unter anderem die periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK), die chronisch-venöse Insuffizienz (CVI) oder auch der Diabetes mellitus. Eine wesentliche Rolle bei Ulcerationen spielen dabei Stoffwechselstörungen der Haut und Unterhaut, denn durch eine zunehmend schlechte Ver- und Entsorgung verliert die Haut ihre Widerstands- und Regenerationsfähigkeit und es kommt, vor allem nach Verletzungen, zur Geschwürbildung.

Laut DGK e. V. sind ca. ein Prozent der Bevölkerung und vier bis fünf Prozent der über Achtzigjährigen in Deutschland an einem Ulcus cruris venosum erkrankt. Die Dunkelziffer wird um ein Vielfaches höher vermutet. Das Ulcus cruris venosum stellt so bis zu 80 Prozent aller chronischen Substanzdefekte (Ulcerationen) der Haut und des unter der Haut

liegenden Gewebes die häufigste Ursache nicht spontan abheilender Wunden dar.

Das Seminar gibt einen Überblick zu:

- Anamnese und Diagnostik von Bein- und Fußgeschwüren, Epidemiologie und Ätiologie
- Stadieneinteilung der pAVK und der CVI
- Wundversorgung des Ulcus cruris venosum/arteriosum/mixtum in den verschiedenen Stadien mit der Vorstellung adäquater Wundversorgungs-materialien
- Beachtung der wund- und therapiebedingten Beeinträchtigungen im Sinne des Expertenstandards Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Prävention, Rezidivprophylaxe und Nachsorge sowie Patient*innen- und Angehörigenschulung

Termin(e): 25.03.2026

Zeit(en): 09:00 Uhr–16:00 Uhr

Ort: Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt)
Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt

Referentin: Nicole Paul

Kosten: 135,00 €/Person (inkl. Handout)

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Zielgruppe: Pflegekräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten

Abschluss: Teilnahmebestätigung

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor dem Seminartermin

Verpflegung: Seminargetränke und Nachmittagsvesper

„Druck ist die erste Strophe der Katastrophe.“ (Waltraud Puzicha) **Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege** **(Tagesseminar)**

Der Dekubitus gilt inzwischen als eigenständige Erkrankung mit oftmals weitreichenden Konsequenzen, die sogar zum Tode führen können. Nach vorsichtigen Schätzungen entwickeln in der Bundesrepublik Deutschland jährlich mehr als 400.000 Personen ein behandlungsbedürftiges Druckgeschwür. Studien haben ermittelt, dass in der ambulanten Pflege weit über 30 Prozent der Klient*innen, in Pflege- und Altenheimen sogar über 50 Prozent der Bewohner*innen ein erhöhtes Dekubitusrisiko haben (Hamburger Projekt „Qualitätsvergleich in der Dekubitusprophylaxe“). Unter Berücksichtigung demographischer Aspekte muss noch mit einem weiteren Ansteigen der Dekubitusfälle gerechnet werden. Da das Auftreten von Druckgeschwüren in der gesundheitspolitischen und -ökonomischen Diskussion als Qualitätsindikator für die pflegeri-

sche und medizinische Versorgung von Menschen gesehen wird, wundert es nicht, dass der Gesetzgeber nicht zuletzt durch die gesetzliche Bestimmung zur Einführung sogenannter Expertenstandards im Pflege-Weiterentwicklungsgesetz reagiert hat.

Im Seminar werden die Ebenen und Inhalte des Expertenstandards vorgestellt und erläutert:

- die einzelnen Ebenen des Standards
- Risikofaktoren zur Dekubitusentstehung
- Risikoerhebung: Was Assessments nicht leisten können!
- anerkannte prophylaktische Maßnahmen
- situationsgerechter Einsatz von Hilfsmitteln
- Vorstellung reibungs- und scherkraftarmer Transfers

Termin(e):	13.02.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referentin:	Nicole Paul
Kosten:	135,00 €/Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

„Fall bloß nicht!“

Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege (Tagesseminar)

Eine sichere Fortbewegung ist an Standfestigkeit, Balance, Umgebungswahrnehmung, Reaktionsfähigkeit auf Hindernisse und körperliche Bewegungsfähigkeit gebunden. Im Alter oder Krankheitsfall sind diese Faktoren oft nicht mehr im ausreichenden Maß gewährleistet, was zu einem erhöhten Sturzrisiko führt. Stürze gehen häufig mit schwerwiegenden Einschnitten in die bisherige Lebensführung einher. Durch rechtzeitige Einschätzung der individuellen Risikofaktoren, einer systematischen Sturzerfassung, Information und Beratung von Patient*innen und Angehörigen sowie gemeinsame Maßnahmenplanung und Durchführung kann eine sichere Mobilität gefördert werden. Nicht zuletzt durch die Tatsache, dass mit in

Krafttreten des Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes (PfWG) seit 2008 auch die gesetzliche Pflicht gemäß § 113a (3) zur Einführung der sogenannten Expertenstandards für alle Pflegeeinrichtungen besteht, müssen sich Pflegekräfte immer mehr und intensiver mit diesen Standards auseinandersetzen.

Im Seminar werden die Ebenen des Nationalen Expertenstandards Sturzprophylaxe in der Pflege erläutert, die Sturzursachen und deren Beeinflussbarkeit erörtert sowie die Möglichkeiten zur Sturzprävention diskutiert. Ferner werden Kraft- und Balanceübungen vorgestellt, welche sich leicht in den Pflegealltag integrieren lassen sowie der sachgemäße Umgang mit Hilfsmitteln erläutert.

Termin(e):	18.06.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr – 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referentin:	Juliane Arnold
Kosten:	135,00 €/Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

„Läuft bei mir...!“

Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege (Tagesseminar)

Nach heutiger Schätzung sind weltweit 50 bis 200 Millionen Menschen von Inkontinenz betroffen, davon in Deutschland allein schon fünf bis acht Millionen. Analysiert man die Verkaufszahlen der Hersteller von Inkontinenzversorgungsmaterialien genauer, liegt die Zahl der Betroffenen in Deutschland wohl sogar über zehn Millionen. Sicher ist die Dunkelziffer so hoch, da Inkontinenz immer noch ein gesellschaftliches Tabu darstellt und vor allem jüngere Menschen sich einem derartigen Körperdefizit nicht stellen wollen. Betroffene trinken dann zu wenig aus Angst, in irgendeiner Form auffällig zu werden und setzen sich dabei der Gefahr von Folgeerkrankungen aus. Es kann Jahre dauern, bis der Leidensdruck so hoch geworden ist, dass sie den Schritt zu einem Arzt schaffen. Dabei kann eine

sorgfältige Anamnese, kombiniert mit pflegerischen Beobachtungen, oft die richtigen Hinweise auf die genaue Form der Inkontinenz und deren Ursache geben. Im Seminar werden die Ebenen und Aspekte des Expertenstandards Förderung der Harnkontinenz in der Pflege vorgestellt und deren Inhalte erläutert:

- Inkontinenzarten und Möglichkeiten zu deren Bestimmung
- Kontinenz-Profile
- Möglichkeiten der Inkontinenzversorgung und des Hautschutzes
- Möglichkeiten zur Umsetzung des Standards in der Pflegepraxis
- Cystitis-Prophylaxe

Termin(e):	19.06.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referentin:	Juliane Arnold
Kosten:	135,00 €/Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper



Außerklinische Intensivpflege/ Beatmungspflege

Pflichtfortbildungen gemäß Rahmenempfehlungen
nach § 132l Abs. 1 SGB V zur Versorgung mit außerklinischer
Intensivpflege vom 03.04.2023 (§ 10 Abs. 12)

Neue Veranstaltung

Double Feature

Außerklinische Intensivpflege 1: Wachkoma/ Notfallmanagement in der außerklinischen Intensivpflege (Tagesseminar)

***Pflichtfortbildung gemäß Rahmenempfehlungen nach § 132l Abs. 1 SGB V
zur Versorgung mit außerklinischer Intensivpflege vom 03.04.2023 (§ 10 Abs. 12)***

1. Wachkoma – Verstehen, Begleiten und Fühlen

Das Wachkoma (Syndrom Reaktionslose Wachheit) stellt eine besondere Herausforderung für Pflege- und Betreuungspersonal dar. Betroffene befinden sich in einem Zustand schwerster Bewusstseinsstörung, dennoch sind oft minimale Reaktionen und Wahrnehmungen vorhanden. In diesem Seminar erhalten Fachkräfte fundiertes Wissen über die Ursachen, Diagnostik und den Umgang mit Wachkoma-Patienten. Ziel ist es, Unsicherheiten abzubauen und eine bestmögliche Versorgung und Interaktion zu ermöglichen.

Inhalte des 1. Seminarteils:

- Ursachen und neurologische Hintergründe des Wachkomas
- Phasen des Wachkomas und mögliche Verläufe
- Erkennen und Deuten von Reaktionen bei Betroffenen
- Basale Stimulation und individuelle Fördermaßnahmen
- Wachkoma-Patient*innen im gesellschaftlichen Kontext
- ethische Aspekte und Entscheidungsfindung in der Versorgung

2. Notfallmanagement in der außerklinischen Intensivpflege – gezielt vorbereitet für den Ernstfall!

In der außerklinischen Intensivpflege sind Notfälle eine besondere Herausforderung. Ist das Team optimal vorbereitet? Dieses praxisnahe Notfallmanagement-Training vermittelt gezielt die wichtigsten Maßnahmen, um in kritischen Situationen schnell und professionell zu handeln – abgestimmt auf die speziellen Anforderungen der Intensivpflege.

Inhalte des 2. Seminarteils:

- rechtliche und ethische Aspekte im Notfallmanagement
- Erkennen und frühzeitiges Handeln bei Notfällen
- sicherer Umgang mit Beatmungspatient*innen in Notfallsituationen
- Reanimation nach aktuellen Leitlinien (BLS/ALS)
- Anwendung eines automatisierten externen Defibrillators (AED)
- Notfallmedikamente und ihre korrekte Anwendung
- Trachealkanülen-Management im Notfall
- Sauerstofftherapie und Atemwegsmanagement
- Kommunikation mit Notarzt und Rettungsdienst
- praktische Fallbeispiele und Teamtraining

Termin(e):	17.11.2025 18.11.2025
Zeit(en):	09:30 Uhr–17:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referent:	Marvin Kuberski
Kosten:	140,00 €/Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	Pflegefachkräfte im Bereich der Außerklinischen Intensivpflege und Beatmung sowie alle interessierten Fachkräfte
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	15.10.2025
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Neue Veranstaltung

Double Feature

Außerklinische Intensivpflege 2: Anatomie und Physiologie der Lunge/Krankheitsbilder, die zur Beatmungspflicht führen (Tagesseminar)

Pflichtfortbildung gemäß Rahmenempfehlungen nach § 132l Abs. 1 SGB V zur Versorgung mit außerklinischer Intensivpflege vom 03.04.2023 (§ 10 Abs. 12)

1. Anatomie und Physiologie der Lunge

Die Lunge ist das zentrale Organ der Atmung – ihr Verständnis ist entscheidend für eine sichere und professionelle Patientenversorgung. Wie funktioniert der Gasaustausch? Warum ist eine gute Belüftung essenziell? Und welche Faktoren beeinflussen die Lungenfunktion? In dieser praxisnahen Schulung erarbeiten wir gemeinsam die wichtigsten anatomischen und physiologischen Grundlagen der Lunge und deren Bedeutung für den klinischen Alltag.

Inhalte des 1. Seminarteils:

- anatomischer Aufbau der Lunge und Atemwege
- Physiologie der Atmung: Belüftung, Perfusion und Diffusion
- Gasaustausch und Transportmechanismen im Blut
- Bedeutung der Lungen-Compliance und Resistance
- Funktion der Atempumpe
- Funktion des Surfactant und der mukoziliären Clearance

2. Krankheitsbilder, die zur Beatmungspflicht führen

Die Entscheidung zur Beatmungspflicht ist oft ein komplexer Prozess, der tiefgreifende medizinische Kenntnisse erfordert. In diesem Seminar erhalten Fachkräfte umfassende Einblicke in die relevanten Krankheitsbilder, die zu einer Beatmungspflicht führen können. Ziel ist es, das Wissen zu vertiefen und auf praktische Anwendungen im Pflegealltag vorzubereiten.

Inhalte des 2. Seminarteils:

- Überblick über relevante Krankheitsbilder, die zur Beatmungspflicht führen
- pathophysiologie und klinische Präsentation der Erkrankungen
- diagnostische Verfahren und deren Bedeutung
- interdisziplinäre Zusammenarbeit im Rahmen der Beatmungspflicht
- praxisnahe Fallstudien und interaktive Diskussionen

Termin(e):	11.02.2026 12.02.2026
Zeit(en):	09:30 Uhr–17:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referent:	Marvin Kuberski
Kosten:	140,00 €/Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	Pflegefachkräfte im Bereich der Außerklinischen Intensivpflege und Beatmung sowie alle interessierten Fachkräfte
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	15.01.2026
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Neue Veranstaltung

Double Feature

Außerklinische Intensivpflege 3: Sekretmanagement in der Außerklinischen Intensivpflege/Trachealkanülen-Management in der Außerklinischen Intensivpflege (Tagesseminar)

Pflichtfortbildung gemäß Rahmenempfehlungen nach § 132l Abs. 1 SGB V zur Versorgung mit außerklinischer Intensivpflege vom 03.04.2023 (§ 10 Abs. 12)

1. Sekretmanagement in der Außerklinischen Intensivpflege – sicherer Umgang mit Atemwegssekreten

In der außerklinischen Intensivpflege ist ein professionelles Sekretmanagement unerlässlich für die Patient*innensicherheit. Unser praxisnahes Training vermittelt gezielt die wichtigsten Maßnahmen, um Atemwegssekrete sicher zu managen, Komplikationen zu vermeiden und die Atmung der Patient*innen bestmöglich zu unterstützen.

Inhalte des 1. Seminarteils:

- Grundlagen der Atemgasklimatisierung
- Erkennen und Beurteilen von Atemwegssekreten
- Techniken zur Sekretlösung und -förderung
- sicherer Umgang mit Absaugtechniken
- Einsatz von Hilfsmitteln wie Inhalation, PEP-Systeme und Lagerungstherapie
- Notfallmaßnahmen bei Sekretverlegung und Atemwegsobstruktion
- Auskultation: Feststellung von Belüftungsstörungen und Sekretproblemen
- Physiologie des Hustens und assistierte Hustenmaßnahmen
- praktische Fallbeispiele und Teamtraining

2. Trachealkanülen-Management in der Außerklinischen Intensivpflege – sicherer Umgang mit tracheotomierten Patient*innen

Das Trachealkanülen-Management stellt in der außerklinischen Intensivpflege eine besondere Herausforderung dar. Ein sicherer Umgang mit Trachealkanülen ist essenziell, um Komplikationen zu vermeiden und die Atemwegsfreiheit der Patient*innen zu gewährleisten. Unser praxisnahes Training vermittelt gezielt die wichtigsten Maßnahmen für eine professionelle Versorgung tracheotomierter Patient*innen.

Inhalte des 2. Seminarteils:

- anatomische und physiologische Grundlagen der Tracheotomie
- Arten von Trachealkanülen und ihre spezifischen Einsatzbereiche
- Wechsel und Pflege der Trachealkanüle (hygienische und praktische Aspekte)
- sicherer Umgang mit Sprechventilen
- Notfallmaßnahmen bei Kanülenverlegung oder Dislokation
- Dekanülierung (Indikationen, Durchführung und Nachsorge)
- ausgiebiges Hands-on-Training
- praktische Fallbeispiele und Teamtraining

Termin(e):	22.09.2026 23.09.2026
Zeit(en):	09:30 Uhr–17:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referent:	Marvin Kuberski
Kosten:	140,00 €/Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	Pflegefachkräfte im Bereich der Außerklinischen Intensivpflege und Beatmung sowie alle interessierten Fachkräfte
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	24.08.2026
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Neue Veranstaltung

Double Feature

Außerklinische Intensivpflege 4: Beatmungsgrundlagen in der außerklinischen Intensivpflege/Weaning (Tagesseminar)

Pflichtfortbildung gemäß Rahmenempfehlungen nach § 132l Abs. 1 SGB V zur Versorgung mit außerklinischer Intensivpflege vom 03.04.2023 (§ 10 Abs. 12)

1. Beatmungsgrundlagen in der außerklinischen Intensivpflege praktisch anwenden

In der außerklinischen Intensivpflege spielt die maschinelle Beatmung eine zentrale Rolle. Doch wie funktioniert Beatmung eigentlich? Welche Parameter sind entscheidend? Und wie fühlt sich Beatmung aus der Patientensicht an? Diese praxisnahe Schulung vermittelt grundlegendes Wissen über die Beatmungsphysiologie und gibt durch ein ausgiebiges Hands-on-Training die Möglichkeit, Beatmung live zu erleben.

Inhalte des 1. Seminarteils:

- Beatmungsformen (Druck vs. Volumen) und deren Indikationen
- Indikationen zur nicht-invasiven und invasiven Beatmung
- Unterschiede zwischen invasiver und nicht-invasiver Beatmung (Trachealkanüle vs. Maske)
- Parameter und Einstellungen eines Beatmungsgeräts kennenlernen
- Fehlerquellen und Alarmmanagement
- Monitoring unter Beatmung in der außerklinischen Intensivpflege
- Beatmung live erleben – ausgiebiges Hands-on-Training

2. Weaning – Entwöhnung von der Beatmung verstehen und begleiten

Die Entwöhnung vom maschinellen Beatmen (Weaning) ist ein komplexer Prozess, der hohe Fachkompetenz und ein sensibles Vorgehen erfordert. Patienten, die über längere Zeit beatmet wurden, benötigen gezielte Unterstützung, um wieder selbstständig atmen zu können. In diesem Seminar erhalten Fachkräfte fundiertes Wissen über die physiologischen Grundlagen, Methoden und Herausforderungen des Weanings. Ziel ist es, Sicherheit im Umgang mit Weaning-Patienten zu gewinnen und eine optimale Betreuung zu gewährleisten.

Inhalte des 2. Seminarteils:

- Physiologische und pathophysiologische Grundlagen der Atmung
- Indikationen und Phasen des Weanings
- Methoden und Strategien zur Atementwöhnung
- Monitoring und Erkennen von Weaning-Fortschritten
- interdisziplinäre Zusammenarbeit im Weaning-Prozess
- ethische Aspekte und Entscheidungsfindung

Termin(e):	01.12.2026 02.12.2026
Zeit(en):	09:30 Uhr–17:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referent:	Marvin Kuberski
Kosten:	140,00 €/Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	Pflegefachkräfte im Bereich der Außerklinischen Intensivpflege und Beatmung sowie alle interessierten Fachkräfte
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	01.11.2026
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Neue Veranstaltung

Berufliche Weiterbildung Pflegefachkraft für Außerklinische Beatmung

**Basiskurs gemäß Bundesrahmenempfehlung für
Außerklinische Intensivpflege (AIP) nach § 132l Abs. 1 SGB V**

Mit dieser Weiterbildung erlangen die Teilnehmenden die anerkannte Qualifikation zur selbständigen fachlichen Versorgung von Menschen mit intensivpflegerischem Bedarf als **Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung**“ nach den neuesten Qualifikationsanforderungen für die Zulassung zur Tätigkeit in der außerklinischen Intensivpflege. Die Weiterbildung **Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung (Basiskurs gemäß Bundesrahmenempfehlung AIP)** erfüllt sämtliche Vorgaben und erweiterten Qualifikationsanforderungen der Bundesrahmenempfehlung für Außerklinische Intensivpflege (AIP) nach § 132l Abs.1 SGB V (in der Fassung vom 03.04.2023). Der Basiskurs ist pflegewissenschaftlich konzipiert und gemäß den Vorgaben der seit Juli 2023 gültigen Bundesrahmenempfehlung von den Kostenträgern und dem Medizinischen Dienst anerkannt.

Die Weiterbildung beinhaltet **80 Zeitstunden Theorieunterricht** (Präsenz, Online und E-Learning), die **Leistungsfeststellung/Kompetenzprüfung** sowie ein **Praktikum über 40 Zeitstunden**. Das Praktikum wird von den Teilnehmenden eigenverantwortlich organisiert und muss von einem/einer Praxisanleiter*in/Pflegeexpert*in begleitet werden. Es kann wahlweise klinisch (im klinischen Beatmungs- oder klinischen Weaning-Zentrum, nicht aber keine Intensivstation!) oder außerklinisch (Intensivpflegedienst mit nachweislich außerklinisch beatmeten Patienten, d. h. auch im eigenen Unternehmen erlaubt) absolviert werden. Die Theorie und die Praxis des Basiskurses müssen innerhalb von 6 Monaten mit Beginn des 1. Theorietages absolviert sein. Das Praktikum kann also gleich zu Beginn des Kurses absolviert werden

und muss sich nicht erst nach vollendetem Kurs anschließen. Wichtig ist der Abschluss des Praktikums nach 6 Monaten nach Kursbeginn.

Nach der Leistungsfeststellung/Kompetenzprüfung/Lernzielkontrolle wird die Teilnahme bestätigt. Die Teilnehmenden erhalten zunächst nach den vollständig absolvierten Unterrichtstagen eine Teilnahmebescheinigung über die erfolgreiche Absolvierung des Theorieteils. Nach Bestätigung der Absolvierung des geforderten Praktikums wird das Abschlusszertifikat ausgestellt, dass die Zusatzqualifikation zur **Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung gemäß Bundesrahmenempfehlung nach §132l SGB V** erlangt wurde.

Lehrinhalte der Weiterbildung:

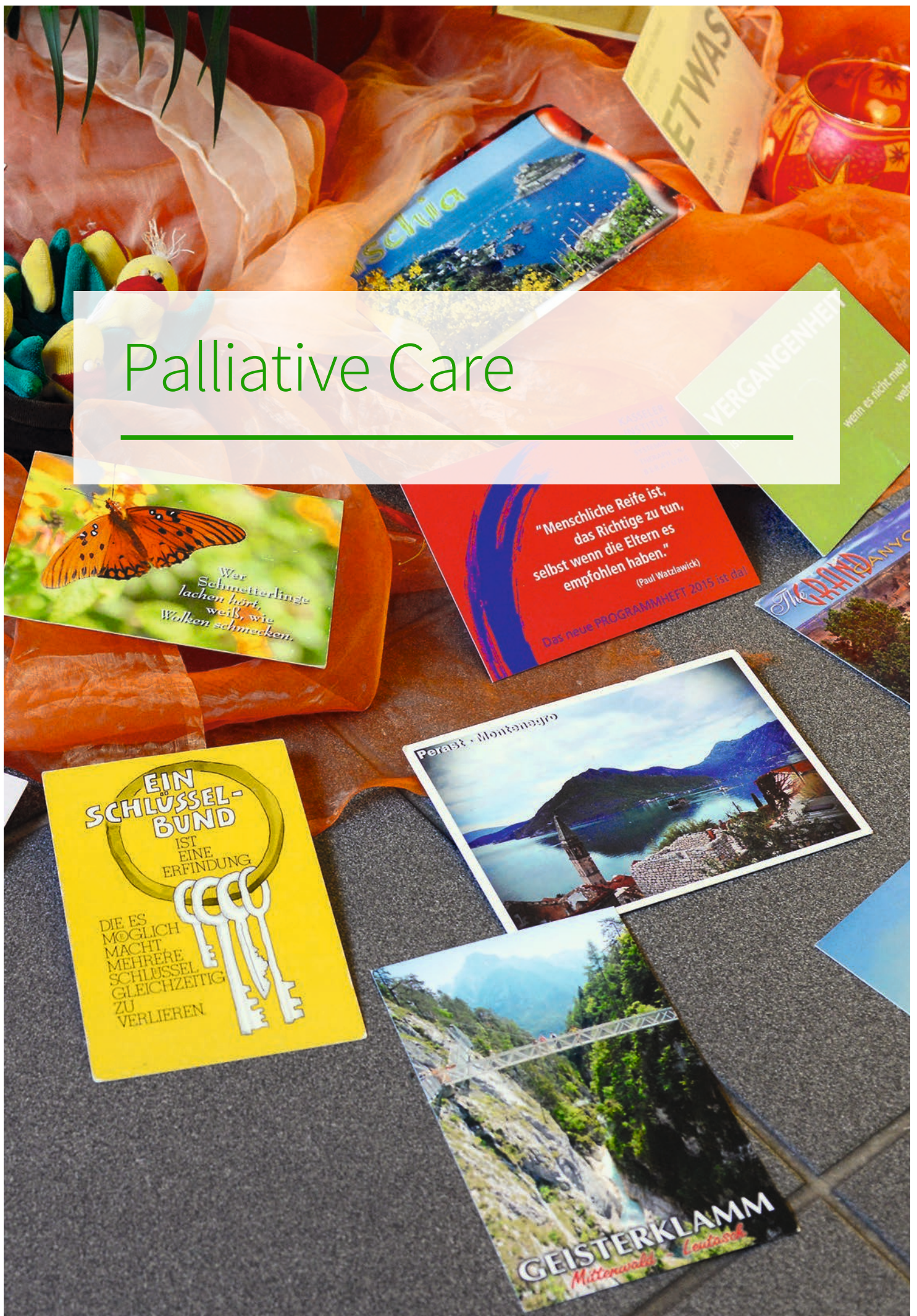
- Anatomie/Physiologie/Krankheitsbilder
- Grundlagen der Beatmung
- Trachealkanülen-Management
- Pädiatrie
- pflegewissenschaftliche Grundlagen, MPG
- Sauerstofftherapie, BGA
- Sekretmanagement
- Weaning, Dysphagie, Ernährung
- Notfallmanagement
- E- Learning

Kursstruktur und Medien:

Zwischen den Unterrichtsblöcken wird ein separates E-Learning (10 Unterrichtseinheiten) durch die Teilnehmenden absolviert. Die Lernzielkontrolle erfolgt am letzten Tag. Zur Verfügung stehen ein digitales Lernbuch, Lernkarten und Hands-on-Training.

Termin(e):	Block I: 25.02.–27.02.2026 (Präsenzunterricht) Block II: 30.03.–01.04.2026 (Online-Seminar via Zoom) Block III: 26.05.–28.05.2026 (Präsenzunterricht)
Zeit(en):	09:30 Uhr–17:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referent:	Marvin Kuberski
Kosten:	1.350,00 €/Person (inkl. Handout) <i>Bei Buchung bis zum 30.11.2025 wird ein Frühbucherrabatt von 10 % gewährt.</i>
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	Pflegefachkräfte im Bereich der Außerklinischen Intensivpflege und Beatmung sowie alle interessierten Fachkräfte
Teilnahmevoraussetzungen:	erfolgreicher Abschluss als Pflegefachfrau/Pflegefachmann, Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger*in, (Kinder-)Krankenschwester/- pfleger, Altenpfleger/-in, Deutsch mindestens Sprachniveau B2
Abschluss:	Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung“ gemäß Bundesrahmenempfehlung nach §132l SGB V, zertifiziert nach CNI – Kompetenznetzwerk Außerklinische Intensivversorgung e.V. (Mitglied der ARGE)
Anmeldeschluss:	31.01.2026
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Palliative Care



Berufliche Weiterbildung: **Multiprofessioneller Basiskurs Palliative Care für pflegende und psychosoziale Berufe (4 Wochen)**

Nach dem Curriculum M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer

Zertifikat nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Seminar gemäß den Anforderungen nach § 39a SGB V

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben zu geben.“ Dieser Ausspruch von Cicely Saunders, der Begründerin der Hospizbewegung bringt es auf den Punkt: Es ist unsere Aufgabe, mit und für die Pflegebedürftigen die letzten Tage, Wochen oder gar Monate zu gestalten, damit sie diese in Würde verbringen können. Pflegekräfte und Ärzt*innen benötigen eine besondere Qualifikation, um Schwerstkranke und Sterbende sowie ihre Familien zu begleiten. Den Patient*innen im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung und sterbenden Menschen zu einer möglichst hohen Lebensqualität zu verhelfen und die Angehörigen dabei zu integrieren – diese Kompetenz erlangen die Teilnehmer*innen in dieser beruflichen Weiterbildung. Die Inhalte des Seminars basieren auf dem Curriculum von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer.

Die Methodenwahl im Kurs variiert zwischen Präsentationen und Referaten, Diskussionsrunden, Gruppenarbeit, Fallarbeit, kollegialem Feedback, Demonstrationen, kreativen Methoden, Körperarbeit, Rollenspielen und Übungen zur Selbstreflexion. Bevorzugt werden teilnehmer*innenorientierte Methoden eingesetzt, die aktives und selbstgesteuertes Lernen unterstützen.

Zentrale Zielsetzung des Kurses ist das Einüben von Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse des schwerkranken und sterbenden Menschen und seiner An- und Zugehörigen, aber auch die Aufmerksamkeit der Pflegenden sich selbst gegenüber.

Die Inhalte des Kurses setzen sich aus verschiedenen Themenbereichen zusammen deren Basis die im Curriculum formulierten Kernkompetenzen sind.

Kernkompetenz 1

Die Kernbestandteile von Palliative Care im Setting, in dem erkrankte Menschen leben, unter Einbeziehung der An- und Zugehörigen anwenden:

- Entwicklung und Grundlagen von Palliative Care und Hospizarbeit, Organisationsformen
- Anwendungsbereiche von Palliative Care und Hospizarbeit (Krankheitsbilder) und neurologische Symptome
- Grundhaltung in Palliative Care
- Handlungslogiken der unterschiedlichen Settings, jeweilige sozialrechtliche Grundlagen
- Rollenverständnis Pflege/Soziale Arbeit

Kernkompetenz 2

Das körperlichen Wohlbefindens während des Krankheitsverlaufes fördern:

- systemische Denkweisen bzgl. Wirkzusammenhängen der biologischen, psychologischen, sozialen und spirituellen Dimensionen
- Schmerz und Schmerztherapie, Konzept des „Total Pain“, psychosoziale Auswirkungen von Schmerz und komplementäre Entlastungsmöglichkeiten
- Mundschleimhautprobleme und Mundpflege
- respiratorische Symptome

Palliative Care

- gastrointestinale Symptome (Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Ileus, Diarrhoe)
- neuropsychiatrische Symptome (Unruhe, Verwirrtheit, terminale Agitation)
- Lymphödem
- (ex-)ulzerierende Wunden und Dekubitus;
- Pruritus
- Begleitung in der Sterbephase
- Subjektivität und Dimensionen von Lebensqualität

Kernkompetenz 3

*Den psychischen Bedürfnisse der Patient*innen gerecht werden:*

- Belastungen, Chronifizierungen und Ausdrucksformen psychischer Erkrankungen und deren Behandlung
- Reaktionen auf Verlusterfahrungen einschließlich psychosomatischer Zusammenhänge
- Indikationserkennung und Maßnahmen zur Krisenintervention
- systemische Betrachtung und Einordnung psychischer Bedürfnisse und Erkrankungen

Kernkompetenz 4

*Den sozialen Bedürfnisse der Patient*innen gerecht werden:*

- Familie und soziales Umfeld
- Veränderung des Körperbildes und der Sexualität
- psychosoziale Beratung und Begleitung (Unterstützungsangebote und Instrumente zur (Neu-)Anpassung von einzelfallbezogenen, palliativen Versorgungssystemen im Sozialraum sowie deren Koordinierung

Kernkompetenz 5

*Den spirituellen und existenziellen Bedürfnisse der Patient*innen gerecht werden:*

- Wahrheit am Krankenbett und Umgang mit existenziellen Fragestellungen (Sinnfragen und damit zusammenhängende Belastungen und Möglichkeiten)
- Spiritualität (verschiedene Konzepte, Angebote und Interventionen zu religiös-seelsorgerischen und spirituellen Begleitung und Unterstützung)
- Interkulturalität im Umgang mit dem Thema Sterben und Tod
- Umgang mit Verstorbenen
- Grundzüge verschiedener Weltreligionen im Hinblick auf deren Betrachtung der Themen Krankheit, Sterben, Tod und Trauer
- Rituale und deren Bedeutung für das Wohlergehen

Kernkompetenz 6

*Auf die Bedürfnisse der pflegenden An- und Zugehörigen der Patient*innen in Bezug auf kurz-, mittel- und langfristige Versorgungsziele reagieren:*

- Abschiednehmen und Trauer (Definition von Angst, Trauer und Verlust, Verarbeitungsmodelle, Verschiedenartigkeit von Trauerverläufen)
- Dimensionen und Formen der Belastung von pflegenden An- und Zugehörigen
- systematische Erfassung von Belastungen und Risikofaktoren bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern in ihren Rollen als (pflegende und sorgende) An- und Zugehörige
- Relevanz von präventiven Maßnahmen zur Verhinderung/Linderung von Belastungen

Kernkompetenz 7

Auf die Herausforderungen von klinischer und ethischer Entscheidungsfindung in der Palliativversorgung reagieren:

- Grundlagen der Ethik (ethische Grundprinzipien: Autonomie, Schadensvermeidung, Fürsorge und Gerechtigkeit), Umsetzungsformen ethischen Denkens (ethische Fallbesprechung)
- Therapiebegrenzung und Therapiezieländerung
- Sterbebegleitung und Sterbehilfe (Umgang mit Sterbewünschen)
- Vorsorge und Krisenplanung: Patient*innen- und Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, ACP (Advance Care Planning), rechtliche Rahmenbedingungen
- Ernährung und Flüssigkeit in der letzten Lebensphase

Kernkompetenz 8

Umfassende Versorgungskoordination und interdisziplinäre Teamarbeit umsetzen, durch alle Settings hindurch, in denen Palliative Care angeboten wird:

- Aspekte der Teamarbeit, Vernetzung
- Case-Management
- informelle und formelle Angebote sowie Leistungsansprüche für die unterschiedlichen Handlungsfelder und Zielgruppen von Palliative Care

Kernkompetenz 9

Angemessene interpersonelle und kommunikative Fertigkeiten in Bezug auf Palliative Care entwickeln:

- Kommunikation
- Wahrnehmung und Berührung
- Konzepte von Bewältigungsstrategien
- Gesprächsführungstechniken, Methoden und Assessmentinstrumente zur Erkennung und Unterstützung
- verschiedene Beratungsansätze in Bezug auf die unterschiedlichen Zielgruppen und Settings
- Kompetenzmodelle und Kompetenzen

Kernkompetenz 10

Selbstwahrnehmung üben und kontinuierliche professionelle Weiterbildung praktizieren:

- Stressmanagement und Bewältigungsstrategien
- berufliches Selbstverständnis und Kompetenzentwicklung
- Qualität und Qualitätsmanagement
- Unterstützungsangebote zur Gesundheitsförderung inner- und außerhalb der eigenen Organisation
- Fort- und Weiterbildungsangebote für das Handlungsfeld der Palliativversorgung sowie zur professionellen Reflexion

Kurszeiten und weitere Informationen

Kurszeiten Palliative Care- Kurs 2026/2027	1. Kurswoche: 05.10.–09.10.2026 2. Kurswoche: 11.01.–15.01.2027 3. Kurswoche: 05.04.–09.04.2027 4. Kurswoche: 28.06.–02.07.2027 <i>Bei einem bereits begonnenen Kurs ist der Quereinstieg ab der 2. Kurswoche möglich!</i>
Zeit(en):	jeweils Montag bis Freitag 09:00 Uhr–16:00 Uhr
Gesamtzahl Unterrichtsstunden:	160 Stunden
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Kursleitung:	Julia Lehmann
Kosten:	2.080,00 € (520,00 € je Kurswoche)/Person <i>Die Rechnung wird Ihnen gemeinsam mit der Teilnahmebestätigung zugesandt. Eine zinsfreie Ratenzahlung ist möglich. Die Rate ist dann jeweils bis eine Woche vor Beginn der Kurswoche zu entrichten.</i>
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	pfliegende, pädagogische und therapeutische Fachpersonen aus dem Berufsfeld Palliative Care und Hospiz
Teilnahme- voraussetzungen:	examinierte Fachkräfte (Krankenpfleger*innen, Kinderkrankenpfleger*innen, Altenpfleger*innen, Pflegefachmann/-frau), soziale Berufe, Therapeut*innen, Hospizkoordinator*innen, Hospizbegleiter*innen, Mitarbeiter*innen in SAPV sowie eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung
Abschluss:	Zertifikat der Akademie für Palliativmedizin am Malteser Krankenhaus Bonn nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin
Anmeldung:	Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung mit tabellarischem Lebenslauf bis spätestens vier Wochen vor Kursbeginn an den Veranstalter. Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine schriftliche Anmeldebestätigung.
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper
Unterbringung:	Bei der Suche nach einer Unterkunft können wir Sie unterstützen.
Stornierung:	Bitte beachten Sie hierzu unsere Geschäftsbedingungen.

Palliative Care-Workshop: Wahrheit am Krankenbett (Tagesseminar)

Können Gespräche in Situationen gelingen, in denen die Endlichkeit des Lebens zum Thema wird? Haben Sie schon einmal am Bett sterbender Patient*innen gestanden und nicht gewusst, worüber man jetzt reden sollte? Das Wetter? Das schlechte Essen? Die Schwere der Erkrankung? Über den Tod? Soll man überhaupt etwas sagen? Wahrheit am

Krankenbett: Wie passen Wahrheit und gelungene Momente voller intensivem Leben zusammen? Ein relevantes Thema für alle Kolleg*innen in der Pflege – mit Fallbeispielen (gern auch aus Ihrer eigenen beruflichen Praxis) wollen wir uns derartigen Problemen in einem Workshop stellen und gemeinsam nach individuellen Lösungsansätzen suchen.

Termin(e):	24.08.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referent:	Florian Namuth
Kosten:	135,00 €/Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	Pflegepersonen aus den Bereichen Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege, speziell im Bereich Palliative Care oder im Hospiz tätige Personen sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Palliative Care-Workshop: **Was will die Ethik von mir? Orientierung im Dunkeln – Grundlagen der Medizin- und Pflegeethik (Halbtagsseminar)**

„Jetzt müssen wir uns auch noch mit der Ethik rum-schlagen!“ Keiner weiß so richtig, was das eigentlich ist, die Ethik, aber alle müssen DAS irgendwie machen ... Im Workshop Medizin- und Pflegeethik sollen konkrete Fragen aus dem beruflichen Alltag auf ihre ethischen Probleme hin abgeklopft werden – einfach, strukturiert, übertragbar und anwendungsorientiert:

- Wann ist der Mensch tot und ist er dann noch ein Mensch?
- An welcher Stelle beginnt Leben?
- Wie ist das mit der Sterbehilfe?

- Wie sinnvoll ist eine Patientenverfügung?
- Organspende und Transplantationsmedizin?
- Was darf die Forschung?
- Wie handeln wir richtig? – Wann machen wir etwas falsch? – Kann man das eigentlich festlegen?

Das Wesen der Ethik besteht aus vielen kleinen und großen Fragestellungen. Dennoch: Es wird im Verlauf des Seminars keine großen Ethikvorträge geben, vielmehr wollen wir den Raum zur Auseinandersetzung mit Fallbeispielen aus der Praxis der Seminarteilnehmer*innen bieten.

Termin(e):	01.06.2026
Zeit(en):	13:00 Uhr–17:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referent:	Florian Namuth
Kosten:	75,00 €/Person
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegefachkräfte und Pflegepersonen aus den Bereichen Alten- und Krankenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin

Religion und Pflege: Hilfe, mein Patient betet! oder Ich glaube, weil/obwohl es absurd ist (Halbtagsseminar)

Es werden immer weniger, aber es gibt sie noch: Religiöse Patient*innen. Dieses Seminar soll Einblicke geben in eine fremde Welt, eine andere Sprache und die immer unübersichtlicher werdende Vielfalt der Religionen. Darüber hinaus werden die unterschiedlichen Glaubensrichtungen in den wichtigsten Punkten dargestellt sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen religiösen und humanistischen Menschenbildern zum besseren gegenseitigen Verständnis vermittelt. Gezielte Fragen und Fallbeispiele aus der beruflichen Praxis durch die Teilnehmer*innen sind willkommen!

Zentrale Themen des Seminars sind:

- Wie verhalte ich mich richtig oder zumindest nicht grundlegend falsch, wenn religiöse Patient*innen beispielsweise im Sterben liegen?
- Wo sind Speisevorschriften zu beachten?
- Welche Punkte sollten im Vorfeld mit den Patient*innen, den Angehörigen oder Seelsorger*innen geklärt werden?

Termin(e):	24.06.2026
Zeit(en):	13:00 Uhr – 17:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referent:	Florian Namuth
Kosten:	75,00 €/Person
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegefachkräfte und Pflegepersonen aus den Bereichen Alten- und Krankenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin

The background image shows a child's play area. In the center is a white plastic table. Behind it is a large orange fabric backdrop. On the table, there are several small white star-shaped objects. On the floor in front of the table, there is a large arrangement of toys. A central red vase holds yellow and purple flowers. Surrounding the vase are numerous colorful cards, each featuring a cartoon animal in a different pose. There are also several small dice, some with question marks, and a collection of colorful wooden and plastic figures. A red and blue rope is coiled on the floor. A small yellow candle sits in a colorful holder. The floor is made of grey tiles.

Kommunikation Gesundheitsprävention Betriebliches Gesundheits- management

Qi Gong im Arbeitsalltag

Drachentor Qi Gong – Vitalisierende Übungen zur Selbstregulation (Tagesseminar)

Das Drachentor Qi Gong hat eine über 900 Jahre alte Tradition. Es ist sehr leicht erlernbar, kann größtenteils auch im Sitzen ausgeführt werden und erfordert keine Vorkenntnisse. Diese einfachen, jedoch sehr effizienten Übungen dienen der Regulierung des Energieniveaus der Lebensenergie „Chi“ auf den Haupt- und Sondermeridianen. Somit bilden sie eine ideale Maßnahme zur Prävention sowie zur Unterstützung einer Regeneration nach Unfällen, Operationen, Krankheiten oder zur Vitalisierung vor oder nach einem harten Arbeitstag. Die Selbstheilungskräfte werden aktiviert und gestärkt, innere Harmonie stellt sich ein und sorgt für eine ausgewogene Gefühlswelt. Sie erlernen Bewegungs-

übungen, die unauffällig der jeweiligen äußeren Situation angepasst werden können. Das Aktivieren von bestimmten Akupunkturpunkten durch Druckmassage ermöglicht schnell Kraft, Ruhe, tiefe und vitalisierende Atmung. Die mentale Verbindung von energetischen Konnektoren wird einen großen Teil des Seminars ausmachen und ist sehr bereichernd für alle Tätigkeiten. Das bewusste Speichern im Zellgedächtnis von erarbeiteten Zuständen sorgt für schnelle Reproduktion und Verfügbarkeit des gewünschten Zustands.

Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Termin(e):	05.06.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referent:	Joachim Meyer
Kosten:	135,00 €/Person
Max. Teilnehmerzahl:	12 Personen
Zielgruppe:	alle Interessierten, Vorerfahrung nicht erforderlich
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Morphokybernetik – Die Kraft deines Bewusstseins (2-tägig)

In diesem Basis-Seminar erlernen Sie die Anwendung der morphokybernetischen Feldenergie zur Eigennutzung sowie den gewinnbringenden Einsatz beim Arbeiten mit anderen Menschen oder sogar mit Tieren. Zum Beispiel kommen Sie durch nonverbale Kommunikation und Benutzen der morphokybernetischen Feldenergie in die Lage, eine liegende Person mit einer Hand und mit Leichtigkeit in die Sitzposition zu führen. Der Mensch besitzt außer seinem sichtbaren physischen Körper auch noch einen Energiekörper mit vielen kybernetischen Systemen (Steuer- und Regelsystemen). Eine Vielzahl körperliche Beschwerden, Krankheiten und Begrenzungen sind auf Störungen des Energiekörpers zurückzuführen und lassen sich über morphokybernetische

Energiefeldarbeit verändern. Jede Zellveränderung und jede körperliche Bewegung wird von morphokybernetischen Energiefeldern bestimmt. Die Arbeit mit der morphokybernetischen Feldenergie erzeugt eine neue Dimension von physischem und energetischem Körperbewusstsein. Die Bewegungen des Körpers werden klarer, entspannter, geschmeidiger und gleichzeitig kraftvoller. Aus der gezielten Konzentration auf einzelne Teilschritte von Bewegungsabläufen wird das ganzheitliche Überschauen, das Erfassen der Komplexität und der Wirkzusammenhänge von Bewegungen.

Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Termin(e):	16.11.–17.11.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referent:	Joachim Meyer
Kosten:	250,00 €/Person
Max. Teilnehmerzahl:	12 Personen
Zielgruppe:	alle Interessierten, Vorerfahrung nicht erforderlich
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Vom gesunden Umgang mit Stress (Tagesseminar)

Gerade in helfenden Berufen, nahe am Menschen, sind Mitarbeitende und Führungskräfte oftmals seelisch besonders belastenden Situationen ausgesetzt. Nicht selten kollidiert der Wunsch, Patient*innen, Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen beizustehen, dies mit Termindruck oder dem Gefühl, selbst überlastet zu sein. Lernen Sie in diesem Seminar den Umgang mit belastenden Situationen im Arbeitsalltag, welche Möglichkeiten zur Entspannung und zum Ausgleich Sie haben und welche Möglichkeiten kollegiale Beratung eröffnet.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wie können Sie Stress und Burnout erkennen?
- Welche Stressoren und Ressourcen haben Sie?
- Welche Möglichkeiten des Umgangs mit Stress und belastenden Situationen haben Sie?
- Welche Möglichkeiten im Umgang mit Stress eröffnet kollegiale Beratung?
- Seminarmethoden: Trainerinputs, Arbeit an Fallbeispielen der Teilnehmenden, Gruppenarbeit und Diskussion

Termin(e):	04.03.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr – 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referent:	Dr. Martin Lampert
Kosten:	150,00 €/Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte und Leitungskräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

Genug gejammt. Resilienz entwickeln 2.0 (2-tägig)

Gerade in der Pflege scheinen Überlastung, Personalmangel, das dauerhafte Drehen am Dienstplan und daraus resultierende Unsicherheiten das neue Normal zu sein. Wer sich diesem dauerhaften Stress souverän stellen kann, verfügt über eine hohe Resilienz. Diese psychologische Widerstandskraft ist nicht angeboren, sondern kann trainiert werden und ist eine wichtige Voraussetzung für ein dauerhaft gesundes Leben. Das Seminar vermittelt Ihnen wertvolle Grundlagen und Techniken, Ihre eigene Resilienz zu stärken und auszubauen. Wir laden Sie herzlich ein zu mehr Gelassenheit, Glück und Gesundheit trotz aller Widrigkeiten im gegenwärtigen Pflegeberuf.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was ist Resilienz? Resilienzmodelle im Überblick
- Glückliche Pflege? – Das Geheimnis von Stärken und positiven Emotionen
- Das Wir gewinnt? – Stärkende Netzwerke aufbauen und pflegen
- Das Prinzip Selbstverantwortung? – Haltungen und Strategien zum verantwortlichen Umgang mit sich selbst
- Kopf über Wasser? – Methoden und Techniken zur eigenen Resilienzsteigerung
- Seminarmethoden: Trainerinputs, Arbeit an Fallbeispielen der Teilnehmenden, Gruppenarbeit und Diskussion

Termin(e):	11.11.–12.11.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referent:	Dr. Martin Lampert
Kosten:	265,00 €/Person
Maximale Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte und Führungskräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper



Seminare für Leitungskräfte

„Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns.“
(Dschalal-ed-din Rumi)

Konfliktmanagement für Leitungspersonen (Tagesseminar)

Mangelhafte Kommunikation und fehlende wechselseitige Akzeptanz für die Belange des anderen führen im Unternehmensalltag häufig zu Spannungen, Konflikten, fehlender Motivation, innerer oder ausgesprochener Kündigung. Unstimmigkeiten müssen geklärt und konstruktiv bewältigt werden, damit die Zusammenarbeit im Unternehmen gelingt. Konfliktlösung wird damit eine wesentliche Schlüsselkompetenz für Führungskräfte. In diesem Seminar beleuchten Sie ihren eigenen Konflikttyp, lernen Konfliktursachen und Dynamiken kennen und üben, Konflikte konstruktiv anzusprechen und zu lösen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Chancen von Konflikten: Konflikte ermöglichen Entwicklung
- Selbstklärung: Welcher Konflikttyp bin ich?
- Konfliktarten erkennen und in praktischen Situationen nachvollziehbar machen
- Dynamik von Konflikten verstehen lernen
- Lösungsmodelle gemeinsam erarbeiten: Konflikte konstruktiv ansprechen; Vermitteln lernen; Strukturen von Organisationen weiterentwickeln; innere Konflikte klären
- Seminarmethoden: Trainerinputs, Arbeit an Fallbeispielen der Teilnehmenden, Gruppenarbeit und Diskussion

Termin(e):	02.06.2026
Zeit(en):	09:00 Uhr–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 • 99084 Erfurt
Referent:	Dr. Martin Lampert
Kosten:	150,00 €/Person
Max. Teilnehmerzahl:	12 Personen
Zielgruppe:	Leitungskräfte (und solche, die es werden wollen ...) im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Nachmittagsvesper

The background image shows a variety of festive paper items. There are several star-shaped paper ornaments in different colors and patterns, including a prominent red star with a white star in the bottom left. There are also gift bags with various designs, such as one with a red and white pattern and another with a green and gold pattern. The items are scattered on a dark red, textured fabric surface.

Was Sie sonst noch
wissen müssen

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Help Fortbildungen UG
(haftungsbeschränkt)
Große Ackerhofgasse 10
99084 Erfurt

1 Geltung der Bedingungen und Gerichtsstand

Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte über Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen bei der Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt), Erfurt. Änderungen dieser Geschäftsbedingungen, die durch die Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) vorgenommen wurden, werden den Vertragspartner*innen schriftlich bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn die Vertragspartner*innen ihren schriftlichen Widerspruch nicht innerhalb von 4 Wochen nach Bekanntgabe erheben. Für die vertraglichen Vereinbarungen zwischen den Parteien gilt ausschließlich deutsches Recht. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Leistungen und Auseinandersetzungen ist ausschließlich der Sitz der Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt).

2 Vertragsgegenstand

Die Vertragsparteien vereinbaren die Zusammenarbeit in einem spezifischen individuellen Weiterbildungsvertrag, in dem die Rahmendaten der jeweiligen Bildungsmaßnahme aufgeführt sind. Als Vertragspartner kommen ausschließlich volljährige oder juristische Personen in Frage.

3 Zustandekommen des Vertrages

Der Gegenstand des Vertrages ist eine Fortbildungsmaßnahme, deren Bezeichnung, Dauer und Kosten im jeweiligen Angebot enthalten sind. Teilnehmer*innen sind verpflichtet, alle erforderlichen Daten vollständig und korrekt bei der Anmeldung zu einer Fortbildungsveranstaltung der Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) zur Verfügung zu stellen. Die Anmeldung zu den Seminaren muss schriftlich, per Post, E-Mail oder Fax an obige Adresse erfolgen. Der Vertrag wird durch die schriftliche Anmeldebestätigung geschlossen. Die Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) haftet nicht für die inhaltliche Richtigkeit oder Anwendbarkeit der von den Referent*innen vermittelten Lehrinhalte. Die Angaben zu den verschiedenen Seminausschreibungen sind unverbindlich. Die Vergabe der Teilnehmer*in-

nenplätze erfolgt in der Reihenfolge des Anmeldungseingangs. Nebenabreden, Änderungen oder Ergänzungen sind nur gültig, wenn sie schriftlich von der Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) bestätigt wurden. Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmer*innen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) an.

4 Leistungen/Leistungsumfang

Bei den von der Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) zu erbringenden Leistungen handelt es sich um die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen. Die Auswahl der Lehrkräfte erfolgt durch die Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt). Als Lehrpersonal werden Honorar Dozent*innen verpflichtet, die die erforderlichen Qualifikationen besitzen. Für die Teilnehmer*innen ergibt sich kein Rechtsanspruch auf bestimmte Dozent*innen. Die vertraglichen Leistungen richten sich nach der Seminarbeschreibung. Abänderungen und Abweichungen nach Vertragsabschluss sind nur zulässig, wenn sie den Gesamtzuschnitt der Veranstaltung nicht beeinträchtigen. Wir behalten uns vor, aus wichtigem Grund Ersatzreferent*innen einzusetzen, Seminare abzusetzen oder zu verschieben.

5 Anmeldung und Rechnung

Nach der Anmeldung verschicken wir gleichzeitig mit der Anmeldebestätigung eine Rechnung, welche bis spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn zu begleichen ist.

6 Stornierung

Bei Rücktritt von bis zu vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn entstehen Ihnen keine Kosten. Bei Rücktritt von bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Teilnahmegebühr als Stornokosten fällig. Bei Rücktritt ab einer Woche vor Veranstaltungsbeginn oder bei Fernbleiben von der Veranstaltung werden die kompletten Teilnahmegebühren fällig. Ersatzteilnehmer*innen können zu jedem Zeitpunkt vor Beginn einer Veranstaltung benannt werden. Diese Regelung zur Stornierung gilt auch bei Krankheit der angemeldeten Teilnehmer*innen. Die Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) kann bis zu 5 Werktagen vor der Fortbildungsmaßnahme zurücktreten, wenn die Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erreicht

wird; bei Erkrankung von Referent*innen auch kurzfristiger. Eine mündliche und schriftliche Mitteilung erfolgt umgehend an die betroffenen Teilnehmer*innen. Geleistete Zahlungen werden sofort in voller Höhe erstattet. Weitergehende Schadensersatzansprüche sind auch dann ausgeschlossen, wenn den Kursplatzbewerber*innen bereits weitere Kosten, z. B. durch Buchung einer Unterkunft, Anreise o. ä. entstanden sind, soweit die Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat. Bei mehrteiligen Seminaren ist die Absage zu einzelnen Seminarteilen oder eine Erstattung von Teilen der Seminargebühr nicht möglich. Einzelne Seminarteile, die von Teilnehmer*innen wegen Krankheit oder aus anderen Gründen nicht oder nicht vollständig wahrgenommen werden können, werden nicht rückvergütet. Rücktrittsmeldungen müssen schriftlich innerhalb der geschäftsüblichen Zeiten bei der Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) eingehen.

7 Teilnahmenachweise

Für jede besuchte Veranstaltung erhalten Sie die entsprechende Teilnahmebescheinigung bzw. wenn ausgewiesen das entsprechende Zertifikat. Teilnahmebescheinigungen und Zertifikate werden nur für komplett absolvierte Seminare ausgestellt.

8 Rabatt

Bei einer Teilnehmer*innenzahl ab 4 Personen aus einer Einrichtung pro Veranstaltung gewähren wir einen Rabatt von 15 %; bei einer Teilnehmer*innenzahl ab 5 Personen aus einer Einrichtung pro Veranstaltung gewähren wir einen Rabatt von 20 %.

9 Copyright

Sämtliche Seminarunterlagen dürfen nur mit Einverständnis der Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) bzw. der Referent*innen vervielfältigt werden.

10 Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht.

10.1 Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Help Fortbildungen UG
(haftungsbeschränkt)
Große Ackerhofsgasse 10
99084 Erfurt

Telefon 0361 2 12 12 12
Fortbildung@help-erfurt.de

10.2 Zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Wir verarbeiten nur personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Vertragsbeziehung direkt von Ihnen oder Ihren Arbeitgebern erhalten. Im Rahmen allgemeiner Anfragen (z. B. zu unseren Leistungen, freien Kapazitäten u. ä.) und bei der Anmeldung zu Seminaren verarbeiten wir die von Ihnen angegebenen Kontaktdaten wie Name, Adresse, Telefon oder E-Mail-Adresse zur Beantwortung Ihrer Anfrage bzw. Buchung des Seminarplatzes. Bei der Durchführung der Seminare werden darüber hinaus ggf. weitere personenbezogene Daten verarbeitet. So werden im Rahmen des Palliative Care Kurses Stammdaten (neben Name, Vorname, ggf. Namenszusätze und Geburtsdatum) sowie Skill-Daten (Daten über Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse) erhoben, in den Kinästhetik Kursen werden Bild- und Tonaufnahmen angefertigt. Es besteht keine gesetzliche Pflicht für die Bereitstellung Ihrer Daten an uns. Die Erhebung und weitere Verarbeitung dieser Daten ist jedoch Voraussetzung für die Erfüllung unserer Leistungsverpflichtungen aus dem Vertrag über die Fort- und Weiterbildungsmaßnahme. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

10.3 An wen werden meine personenbezogenen Daten ggf. übermittelt?

Nur die Personen und Stellen innerhalb unseres Unternehmens sowie externer Dienstleister*innen und Erfüllungshelfer*innen (z. B. Referent*innen) erhalten Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen

Pflichten (Durchführung und Verwaltung des Seminars) benötigen. Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten insbesondere sein:

- Im Rahmen des Palliative Care Kurses übermitteln wir Ihre Daten an die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, die den Kurs zertifiziert.
- In den Kinästhetik-Kursen übersenden wir das Bild- und Tonmaterial an die anderen Teilnehmenden Ihres Kurses.

Diesem Vorgehen stimmen die Teilnehmer*innen auf einer gesonderten, zu Beginn des Kurses ausgereichten, Einwilligungserklärung zu.

10.4 Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten im Grundsatz solange, wie dies für die Durchführung und Verwaltung des Seminars erforderlich ist. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten, die sich unter anderem aus ordnungsrechtlichen Vorschriften, dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgesehenen Fristen zur Aufbewahrung betragen bis zu 10 Jahre über das Ende der Vertragsbeziehung hinaus. Aufgrund dieser rechtlichen Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, auf Grundlage des Artikels 6 Abs. 1 Buchst. c bzw. des Artikels 9 Abs. 1 Buchst. g DSGVO eine entsprechend befristete weitere Speicherung vorzunehmen. Ferner kann aufgrund der Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften eine darüber hinausgehende Speicherung erforderlich sein. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist zwar 3 Jahre, in besonderen Ausnahmefällen, in denen bspw. Haftungsfragen offen sind, kann zur Erhaltung von Beweismitteln jedoch eine längere Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich sein (bis zu 30 Jahre, § 197 BGB). Die entsprechend befristete weitere Speicherung erfolgt auf Grundlage des Artikels 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen bzw. des Artikels 9 Abs. 1 Buchst. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

10.5 Welche Rechte haben Sie als von der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten betroffene Person nach der DSGVO?

Sie haben das Recht, gemäß Artikel 15 DSGVO i. V. m. § 34 BDSG von uns Auskunft über die von uns verarbeiteten, Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Wir stellen Ihnen in diesem Fall eine Kopie der personenbezogenen Daten, ggf. auch in elektronischem Format, zur Verfügung. Sie haben außerdem das Recht auf die im Einzelnen in Artikel 15 Abs. 1 DSGVO genannten Informationen. Die vorgenannten Rechte bestehen jedoch nicht uneingeschränkt; die Beschränkungen dieser Rechte sind insbesondere Artikel 15 Abs. 4 DSGVO und § 34 BDSG zu entnehmen. Sie haben das Recht auf unverzügliche Berichtigung Sie betreffender unrichtiger und Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten gemäß Artikel 16 DSGVO. Sie haben das Recht, nach Maßgabe des Artikels 17 DSGVO i. V. m. § 35 BDSG die unverzügliche Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Dieses Recht auf Löschung besteht jedoch nicht uneingeschränkt. Insbesondere kann eine Löschung nicht verlangt werden, soweit für uns eine weitere Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für die Durchführung des zwischen uns bestehenden Vertrages, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Die Voraussetzungen und Einschränkungen des Rechts auf Löschung ergeben sich im Einzelnen aus Artikel 17 DSGVO und § 35 BDSG. Sie haben das Recht, nach Maßgabe des Artikels 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn eine der Voraussetzungen des Artikels 18 Abs. 1 DSGVO gegeben ist. In diesem Falle dürfen wir diese Daten weiterhin speichern, darüber hinaus jedoch nur unter engen Voraussetzungen verarbeiten. Die Voraussetzungen und Einschränkungen des Rechts auf Löschung ergeben sich im Einzelnen aus Artikel 18 DSGVO. Sie können nach Maßgabe des Artikels 20 DSGVO verlangen, diejenigen von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten, die wir aufgrund des zwischen uns bestehenden Vertrages oder Ihrer Einwilligung im automatisierten Verfahren verarbeiten, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Behinderungen der Übermittlung dieser Daten durch Sie an andere verantwortliche Personen sind uns verboten. Sie können darüber hinaus eine direkte Übermittlung an eine andere verantwortliche Person durch uns verlangen, soweit dies technisch machbar ist. Die Voraussetzungen und Einschränkungen der vorgenannten Rechte im Einzelnen sind Artikel 20 DSGVO zu entnehmen. Die von Ihnen verlangten vorstehenden Mitteilungen

und Maßnahmen stellen wir Ihnen nach Maßgabe des Artikels 12 Abs. 5 DSGVO unentgeltlich zur Verfügung. Als betroffene Person haben Sie gemäß Artikel 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Eine uns erteilte Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie jederzeit widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt und die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.

Information über das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO: Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f der DSGVO (Verarbeitung zur

Wahrung der berechtigten Interessen der verantwortlichen Stelle oder eines Dritten) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Mit der Anmeldung zum Seminar erklären sich die Teilnehmenden mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten nach den erläuterten Maßgaben einverstanden.

11 Haftung

Die Seminarteilnehmer*innen halten sich in den Veranstaltungsräumen auf eigene Gefahr auf. Bei praktischen Übungen, die die Teilnehmer*innen an Patient*innen oder anderen Seminarteilnehmer*innen vornehmen, handeln die Seminarteilnehmer*innen auf eige-

ne Gefahr und eigenes Risiko. Schadenersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, gegen die Dozenten*innen oder die Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) sind ausgeschlossen. Die Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) haftet nur in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen.

12 Salvatorische Klausel

Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ungültig sein, so soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt werden. Dies gilt auch, wenn innerhalb einer Regelung ein Teil unwirksam, ein anderer Teil aber wirksam ist. Die jeweils unwirksame Bestimmung soll von den Parteien durch eine Regelung ersetzt werden, die den wirtschaftlichen Interessen der Vertragsparteien am nächsten kommt und die den übrigen vertraglichen Vereinbarungen nicht zuwider läuft.

Seminarwünsche

Seminarwünsche bitte:

per E-Mail an: Fortbildung@help-erfurt.de oder

per Fax an: 0361 2 12 12 13

Natürlich sind wir bemüht, unser Fort- und Weiterbildungsangebot ständig zu verbessern. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe, Wünsche, Ideen, Hinweise und guten Ratschläge angewiesen.

Gibt es Themen in der Pflege, für die Sie in Ihrer Einrichtung konkreten Bedarf sehen?

Wie günstig oder ungünstig sind die angebotenen Seminarzeiten für Sie?

Möchten Sie uns sonst noch etwas mitteilen?

Wir danken Ihnen, dass Sie sich die Zeit genommen haben, uns zu unterstützen.



Berufliche Qualifizierungen Fort- & Weiterbildungen Seminare

Mit den Seminaren der Help Fortbildungen bieten wir Ihnen auch im kommenden Jahr wieder viele Möglichkeiten, Grundwissen zu erwerben, Kenntnisse zu festigen und zu erweitern, eine weitere berufliche Qualifizierung abzuschließen, um den täglichen Anforderungen der Berufspraxis adäquat begegnen zu können und nicht zuletzt, um sich selbst weiterzuentwickeln. **Ihre Anmeldung können Sie auch unter www.help-erfurt.de online vornehmen.** Besuchen Sie uns auch bei Facebook und bleiben Sie auf dem Laufenden. Wir freuen uns auf Sie!

Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt)
Große Ackerhofgasse 10
99084 Erfurt

Telefon: 0361 2 12 12 12
Fax: 0361 2 12 12 13
E-Mail: Fortbildung@help-erfurt.de

Horizonte erweitern.
Möglichkeiten öffnen.

www.help-erfurt.de

Fotos: Lutz Edelhoff